

Engadiner Post

POSTA LADINA



Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Museum Alpin Das Museum Alpin in Pontresina bietet eine neue Sonderschau, mit Blick auf das 150-Jahr-Jubiläum. Im Mittelpunkt steht die Hoteliersfamilie Saratz. **Seite 5**

Scuol Ils adversaris d'ün hotel sün l'areal da Trü a Scuol han guadagnà la votumaziun cun nouv vuschs differenza. Perquai es l'avegnir da l'areal da Trü amo intschert. **Pagina 7**

Tumler Mit Gianluca Cologna und Nevin Galmarini hat das Unterengadin schon Kooperationen abgeschlossen. Nun folgt mit Thomas Tumler ein Samnauner. **Seite 13**

Die guten Schneeverhältnisse müssen gut kommuniziert werden

Das Oberengadin hat Schnee – wie bringt man das in die Köpfe der potenziellen Gäste?

Wie kann am besten kommuniziert werden, dass das Engadin, im Gegensatz zu vielen anderen Orten, Superpisten hat? PR-Aktionen und die Weiterempfehlung von Dritten zeigen dabei am meisten Wirkung.

MARIUS LÄSSER

«Das Engadin hat traditionellerweise Mühe, seine Schneeverhältnisse zu kommunizieren», sagt Christian Gartmann, Fachmann für Medien und Kommunikation. Das liege daran, dass im Oberengadin, anders als an den meisten Orten, der Schnee vom Süden her komme. «Die Deutschschweizer Redaktionen darauf zu sensibilisieren, damit sie differenzierter berichten, ist eine Sisyphusarbeit», sagt der Fachmann. Wie kann trotzdem das richtige Signal ausgesendet werden?

Schnee vor Augen führen

Sobald der erste Schnee liegt, sollten Winterevents ausgetragen werden, damit der Schnee für die Leute sichtbar wird, sagt Gartmann. Die neue Olympiaschanze könne dabei dem Engadin ab 2016 gute Dienste leisten. Auch PR-Aktionen können wirksam sein: So hat Davos beispielsweise vergangene Woche einen Lastwagen voll Schnee auf den Zürcher Paradeplatz gefahren – um Zürich symbolisch «weisse Weihnachten» zu schenken. «Die Rechnung ging auf: Die Medien berichteten und Reto Brantschi, CEO der Destination Davos/Klosters, erhielt von einer Illustrierten eine Rose geschenkt», meint Gartmann.



Schwünge im Schnee auf Corviglia: Im Oberengadiner Skigebiet herrschen sehr gute Pistenverhältnisse. Wie aber kommuniziert man das nach aussen? Insbesondere in den grünen Norden?

Foto: swiss-image

Um dies zu kommunizieren, muss auf verschiedene Kanäle gesetzt werden: PR über klassische Werbung und Empfehlungen über Social Media. Dabei können besonders über Social Media verschiedene Gästesegmente personalisiert angesprochen werden. «Nur wenn man sich auf die Interessen der Leute fokussiert, kann man die Begeisterung entfachen, die es braucht, um kurzfristig ins Engadin zu reisen», sagt Gartmann. Doch ist die Bewirtschaftung sozialer Netzwerke sehr arbeitsintensiv. «Die gute Vermarktung

der Schneeverhältnisse muss breit gefächert laufen», sagt der Fachmann.

Engadin St. Moritz erfolgreich

Seit vier Wochen ist die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz daran, die Redaktionen von Schweizer und ausländischen Medien darüber zu informieren, dass im Engadin gute Schnee- und Pistenverhältnisse herrschen. Dank den Informationen der Destination wird nicht mehr so häufig über die «grünen» Pisten in den Alpen, sondern differenzierter und ausgewogener berichtet.

«Die Anstrengungen haben sich gelohnt», meint Roberto Rivola, Medienverantwortlicher von Engadin St. Moritz. Dies wurde ersichtlich, als die Rekordergebnisse der Bergbahnen am letzten Wochenende vor Weihnachten bekanntgegeben wurden, wo 20000 Ersteintritte registriert werden konnten.

«In Situationen, wie wir sie in diesen Wochen haben, ist die Glaubwürdigkeit das wichtigste Element, um eine Botschaft vermitteln zu können», so Rivola. Deshalb ruft Engadin St. Moritz Einheimische und Gäste dazu auf, als

Botschafter zu wirken und ihre Bilder und schönen Erlebnisse auf Social-Media-Kanäle zu bringen, damit der Gast weiss, dass die Versprechen eingehalten werden. «Mit ganz einfachen Hinweisen auf die guten Verhältnisse, vor allem mit Bildern, kann bereits eine grosse Wirkung erzielt werden», sagt Roberto Rivola.

Sollten die Witterungsbedingungen weiter so bleiben und der Schneefall keine üppigeren Dimensionen erreichen, hat die Tourismusorganisation bereits eine weitere Offensive geplant.

Zwei schnelle Engadinerinnen

Ski alpin Vanessa Kasper und Larissa Jenal sind im alpinen Skizirkus vor allem den Insidern bekannt. Noch, ist man geneigt zu sagen. Die Celerinerin und die Samnaunerin haben zuletzt mit starken Leistungen in FIS-Rennen auf sich aufmerksam gemacht. Und es ist gut möglich, dass die beiden 18-jährigen im März die Schweiz an der Junioren-WM in Norwegen vertreten werden. Was die beiden hoffnungsvollen Skirennfahrerinnen aus Südbünden tagen, tagaus leisten und wie sie weiterkommen wollen, auf **Seite 13**

AZ 7500 St. Moritz

Gemeinsam Weihnachten feiern

St. Moritz Alleine Weihnachten feiern ist nicht schön, aber die Anzahl jener, die es tun müssen, ist gross. So auch in St. Moritz. Hotelier Claudio Bernasconi hat dies schon vor vielen Jahren erkannt und lädt immer am Heiligen Abend Alleinstehende zu einem Weihnachtsdinner ein. Sein Sohn Sandro führt nun diese Tradition weiter. So auch am diesjährigen 24. Dezember. Das gemütliche Beisammensein, die weihnachtliche Stimmung und viele Lebensgeschichten prägten den Abend, an dem rund 60 Personen dabei waren. Unter ihnen der St. Moritzer Vikar Audrius Micka. «Für mich ist dieser Anlass so etwas wie ein Weihnachtswunder», freut er sich über die Initiative des St. Moritzer Hotels Waldhaus am See. Andere loben die spezielle Ambiance an diesem Abend. (skr) **Seite 3**

61 Jahre danach: Der neue Albanas-Lift

Zuoz Es sind schon mehr als sechs Jahrzehnte, seit der Albanas-Büggellift in Zuoz am sonnenverwöhnten Hang ob dem Dorf in Betrieb genommen wurde. Am letzten Mittwoch nahm der Nachfolgelift nun seinen Betrieb auf. Wie vor 61 Jahren bei wenig Schnee. Die neue Sesselbahn stiess am Eröffnungstag auf reges Interesse der Bevölkerung. Nicht zuletzt auch, weil der Bau dieses Sesselliftes nicht selbstverständlich war. Es brauchte die Zuozer Bevölkerung, welche im August 2012 dem Bau der Sesselbahn zustimmte. Es brauchte aber auch die 20 Landbesitzer, welche ihre Einwilligung gaben. Und nicht zuletzt den Förderverein der Sessel- und Skilifte Zuoz AG. Die 46 Sessel der 1950 Meter langen Albanas-Bahn sind kindersicher und mit abschliessbarer Haube ausgestattet. (skr) **Seite 5**

Nouv cudesch da Martin Pernet

Sent Fingia d'ürant il temp da gimnasia ha Martin Pernet s'occupà cun Friedrich Nietzsche. La famiglia Nietzsche d'eira da chasa ill'antieriura DDR. Plü tard ha passantà Nietzsche blers ons a Basilea ed el es gnü d'ürant quel temp amalà. Il plü bain as sentiva'l d'ürant la stà in Engiadina'Ota e quai a Segl-Maria. In sia dissertaziun teologica ha Martin Pernet scrit davart l'importanza dal cristianissem illa vita dal giuven poet Friedrich Nietzsche.

Il terz cudesch da Martin Pernet, chi viva intant a Sent, es in ün möd la cuntinuaziun da sia lavur da promoziun. El tematisescha qua il cristianissem e che influenza cha'ls ons a Basilea han gnü per Nietzsche. Il nouv cudesch da Martin Pernet vain preschentà in dumengia, ils 28 december, illa Grotta da Cultura a Sent. (anr/afi) **Pagina 6**

Fat impringias pel premi Flux

Scuol Ingon ha guadagnà il cumün da Scuol il Premi Flux 2014 per sias prestaziuns i'l sector dal trafic public. Vi da l'edifizi da la staziun es gnüda montada üna tablina chi tira adimaint a quist premi.

Las organisaziuns AutoDaPosta Svizra SA, l'Uniun da trafic public e'l Verkehrs-Club Svizra han onurà il cumün da Scuol per sias sportas dal trafic public extraordinarias. Sün piazza da staziun han festagià in mardi saira ils partenaris Riet Denoth da l'AutoDaPosta SA, Gian Meyer da la Viafier retica, Jon Domenic Parolini dal cumün da Scuol ed Urs Wohler dal turissem regional cun indigens ed eir giasts quist premi. In quist occasion es eir gnüda inaugurada üna tablina chi renda attent a l'onurificaziun cul Premi Flux da quist on pel cumün da Scuol. (anr/fa) **Pagina 7**



Wärme- und Nässerekorde auch im Engadin

2014 geht als Jahr der Witterungsextreme in die Geschichte ein

Sonnenarm, Rekordwärme, Rekordnässe, Rekordschneefall: Das Jahr 2014 hatte es im Engadin in sich. Meteo Schweiz hat Bilanz gezogen.

Das Jahr 2014 werde vermutlich das wärmste seit Messbeginn 1864, schreibt MeteoSchweiz. Die Jahrestemperatur sei verbreitet 1,0 bis 1,4 Grad, auf der Alpensüdseite und im Engadin rund 1,0 Grad über der Norm der Jahre 1981 bis 2010 gelegen.

Über die ganze Schweiz gemittelt erreiche der bis zum Jahresende berechnete Überschuss 1,3 Grad. Mit einer Jahresmitteltemperatur von 8,5 Grad wird die bisherige Rekordwärme des Jahres 2011 mit 8,4 Grad minim übertraffen.

Der Jahresniederschlag erreichte in den meisten Regionen normale oder etwas unterdurchschnittliche Mengen. Auf der Alpensüdseite und im Engadin sei das Jahr deutlich zu nass gewesen im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt. In Lugano und Locarno-Monti sei mit 150 bis 160 Prozent der Norm das drübnässeste Jahr in den weit über 100-jährigen Messreihen aufgezeichnet worden.

Die Sonnenscheindauer habe sich im Bereich der Norm bewegt, in Graubünden und im Tessin sei sie aber zum Teil massiv unterdurchschnittlich gewesen. Im Oberengadin sei es das deutlich sonnenärmste, im Tessin das zweit- oder drittsonnenärmste Jahr gewesen.

Rekordschnee im Süden

Das Jahr begann laut MeteoSchweiz mit Rekorden auf der Alpensüdseite. Dort sei regional mit Abstand der niederschlagsreichste Winter seit Messbeginn



Der Sommer 2014 brachte dem Engadin eine Rekordnässe.

Foto: Reto Stifel

vor 151 Jahren registriert worden. In den Tessiner Bergen sei lokal mit fast sieben Metern die höchste Neuschneemenge seit Aufnahme der Messungen vor über 50 Jahren verzeichnet worden.

Demgegenüber sei der Winter 2013/14 im Flachland der Nordschweiz meist grün geblieben, und regional sei es mit nur gerade einem Zentimeter Neuschnee der schneeärmste Winter in den über 80-jährigen Aufzeichnungen gewesen.

Die stetige Zufuhr milder Luftmassen aus subtropischen Gebieten während der Kältesaison habe zum dritt-

wärmsten Winter in der Schweiz seit Messbeginn 1864 geführt. Im Churer Rheintal sei es mit Föhnunterstützung gar der wärmste Winter in den Messreihen gewesen.

Extrem warmes erstes Halbjahr

Im ersten Halbjahr zeigten sich alle Monate ausser dem Mai überdurchschnittlich warm. Aus dem anhaltenden Wärmeüberschuss habe sich die drittwärmste erste Jahreshälfte seit Messbeginn vor 151 Jahren ergeben: Deutlich wärmer sei bisher nur das erste Halbjahr 2007 gewesen. Eine ver-

gleichbare Wärme wie in diesem Jahr habe auch die erste Jahreshälfte 2011 gebracht.

So richtig Sommer sei es nur während einer rund einwöchigen Hitzeperiode in der ersten Junihälfte geworden, schreibt MeteoSchweiz weiter. Während der Hochsommer-Monate Juli und August bestimmten häufige und kräftige Regenfälle den Witterungsverlauf. Extrem viel Regen sei vor allem im Juli gefallen. In der westlichen Hälfte der Schweiz seien an zahlreichen, in der östlichen Hälfte an einzelnen Messstationen neue

Juli-Rekordsummen gemessen worden.

So wenig Sonne wie nie zuvor

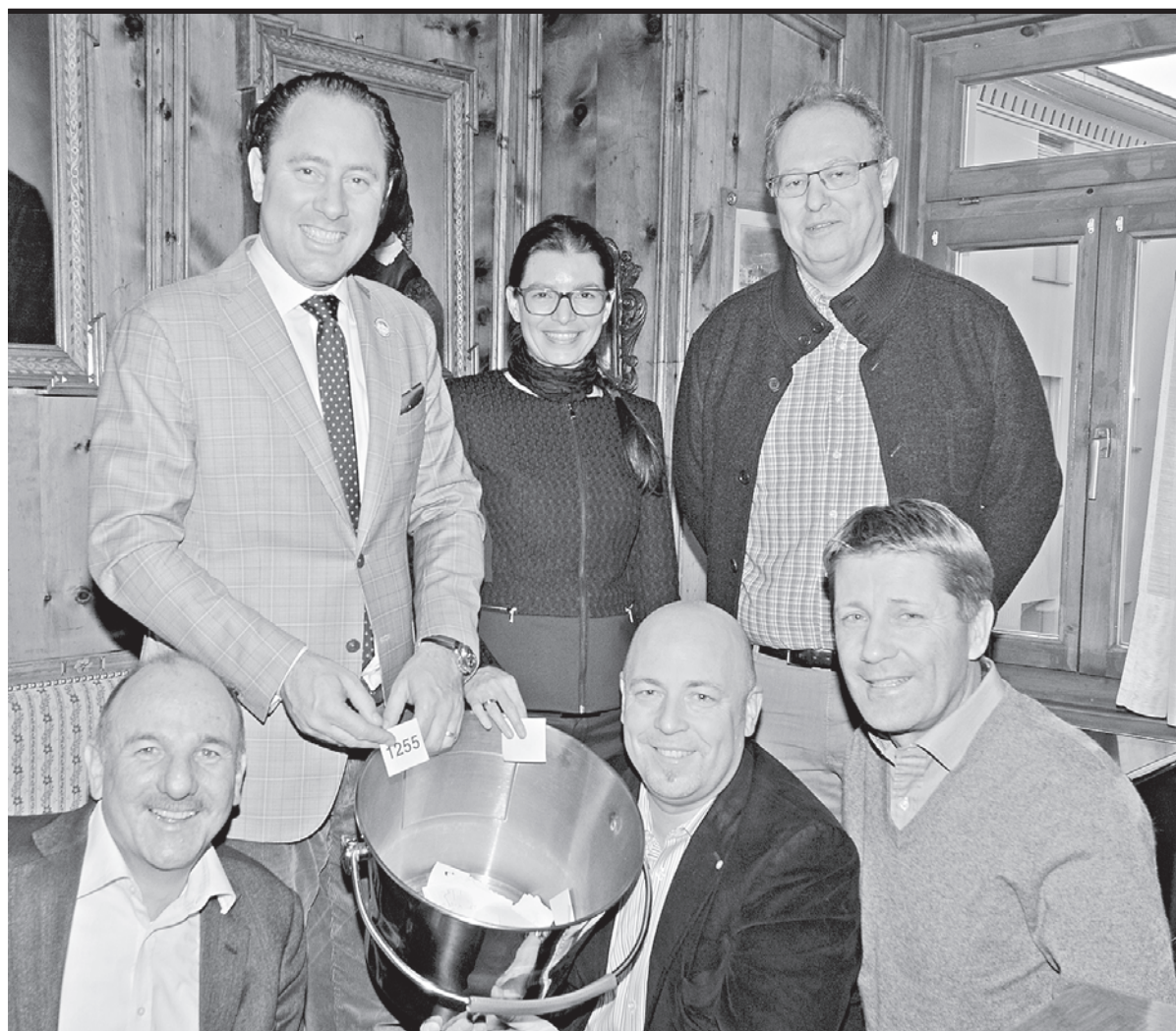
Häufiger Regen bedeutet auch wenig Sonne: So habe die Schweiz den sonnenärmsten Hochsommer seit Messbeginn erlebt. Besonders massiv sei das Sonnendefizit im Tessin, im Engadin und in der Westschweiz ausgefallen. Dort fehlten über 120 Sonnenstunden oder zwischen einer und zwei Wochen voller Sonnenschein im Vergleich zu einer normalen Juli-August-Periode.

Nach dem kühlen Hochsommer habe es dann wieder so richtig eingehitzt. Schweizweit sei der viertwärmste Oktober sowie der zweitwärmste November seit Messbeginn registriert worden. Zusammen mit dem ebenfalls milden September habe sich über die ganze Schweiz gemittelt der zweitwärmste Herbst in der 151-jährigen Messreihe ergeben.

Rekordregen in Lugano

Auf der Alpensüdseite fielen nach dem bereits regenreichen Oktober im November im Tessin regional vier- bis über fünfmal höhere Regensummen als in einem durchschnittlichen November, wie MeteoSchweiz weiter schreibt. Lugano habe sogar den regenreichsten November seit Messbeginn 1864 erlebt.

Die überdurchschnittliche Wärme des Herbstes habe sich auch im Dezember fortgesetzt. Schnee sei meist nur oberhalb von 1000 bis 1500 Meter über Meer gelegen – und auch dort nur in unterdurchschnittlichen Mengen. Auch nach der Dezember-Mitte habe die alpine Schneedecke verbreitet erst 30 bis 60 Prozent der normalen Höhe erreicht. Annähernd normale Schneeverhältnisse habe es nur in den Walliser Südtälern mit 60 bis 90 Prozent der üblichen Schneehöhen gegeben. (sda)



Die ersten 100 Gewinner sind gezogen

Im Rahmen der Jubiläen 150 Jahre Wintertourismus und 100 Jahre Hotelierverein von St. Moritz laden der Hotelierverein von St. Moritz, die Bergbahnen von Engadin St. Moritz und die Schweizer Skischule St. Moritz 150 Familien an Ostern nach St. Moritz ein. Insgesamt 1826 Anmeldungen sind eingegangen. Am vergangenen Montag erkoren nun die Verantwortlichen im Kulm Hotel St. Moritz unter der notariellen Aufsicht von Jurist Mario A. Pfiffner die ersten 100 Gewinner sowie 30 Reservefamilien. Weitere 50 Britische

Familien werden am 20. Januar ausgelost. Die Familien werden von den zuständigen Hotels direkt benachrichtigt. An der Ziehung dabei: (Von links) Urs Höhener, Präsident Hotelierverein St. Moritz, Heinz E. Hunkeler, CEO Kulm Hotel St. Moritz, Grand Hotel Kronenhof Pontresina, Jenny Hunkeler, Directrice Kulm Hotel St. Moritz, Marc A. Kilchenmann, General Manager Crystal Hotel, Mario A. Pfiffner, Rechtsanwalt und Notar und Franco Moro, Skischulleiter Skischule St. Moritz. (al)

Kinder helfen Kindern

St. Moritz Aufregung, Freude und Glück. Dies erleben wir, wenn wir Geschenke auspacken. Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler der Gemeindeschule St. Moritz wollten dieses Glück auch anderen Menschen weitergeben, die sonst vielleicht kaum Geschenke bekommen hätten. Die Aktion «2 x Weihnachten» machte es möglich. Diese gemeinnützige Aktion wird gemeinsam vom Schweizerischen Roten Kreuz (SRK), der SRG SSR und der Schweizerischen Post getragen.

Die Spendenaktion läuft vom 24. Dezember 2014 bis zum 10. Januar 2015.

Dabei kann jeder Kinderspielsachen, Schreibwaren für Kinder, neue Kinderschuhe, Hygiene- und Toilettenartikel und nicht verderbliche Lebensmittel spenden. Die Gemeindeschule St. Moritz hat mit den Schülern und der Post einen gemeinsamen Anlass organisiert. Die Lehrpersonen haben die Kinder mit ihren Eltern bei der Hauptpost empfangen. Als Dankeschön für die Spende gab es für jeden einen feinen Punsch und Weihnachtsleckereien. Ein grosser Berg Pakete ist dabei zusammengelassen und wird nun im In- und Ausland verteilt. (Einges.)

Veranstaltungen

Puppentheater im Schulhaus

Sils Am Dienstag, 30. Dezember, um 17.00 Uhr, wird im Schulhaus Sils ein Figurentheater für Kinder ab fünf Jahren aufgeführt. Kurt Fröhlich und Sylvia Peter von der Theatergruppe «Fährbetrieb» präsentieren das spannende Stück: «Das Sonnenschloss».

Wer knickt nachts die schönsten Blumen auf der Bergwiese? Was Vittorio, der jüngste der drei Brüder entdeckt, ist gleichzeitig der Beginn seiner Liebe zur

heimnisvollen Prinzessin Aurelia. Auch sie liebt ihn, ist aber gefangen in der Gewalt eines Ungeheuers. Dass Aurelia und Vittorio aber Mann und Frau werden können, muss Vittorio nicht nur alle Weltgegenden durchstreifen, Riesen besuchen und geheimnisvolle Königinnen befragen, sondern schlussendlich auf dem Vogel Phönix weit ins All hinaus fliegen, wo sein grösstes Abenteuer auf ihn wartet. (Einges.)

Laura Bott stellt aus

St. Moritz Franz Rödiger gibt in seiner Galleria Curtins einer jungen Münsterländerin eine Plattform, der Malerin Laura Bott. Die Vernissage wird am Montag, den 29. Dezember um 17.00 Uhr gefeiert. Die Laudatio hält Iso Camartin. (ep)

Zu vermieten in **Zuoz** – Chesa Viroula helle und grosszügige
4½-Zimmer-Wohnung Dachgeschoss
ca. 150 m², 1 Garagenplatz
Fr. 3500.-/Monat inkl. NK
Guardaval Immobilien Zuoz
www.guardaval-immobilien.ch
Tel. 081 854 01 03
176.798.822



Besinnlicher Einstieg in den Weihnachtsabend im Hotel Waldhaus.

Fotos:Astrid Longariello

«Die Waldhausweihnacht ist wie ein Weihnachtswunder»

Alleinstehende Menschen durften besinnliche Weihnachten im Hotel Waldhaus in St. Moritz erleben

Traditionsgemäss fand am 24. Dezember die Weihnachtsfeier für Alleinstehende im Hotel Waldhaus statt. Gemütliches Beisammensein, weihnachtliche Stimmung und viele Lebensgeschichten prägten den Heiligen Abend.

ASTRID LONGARIELLO

Wie jedes Jahr lud das Hotel Waldhaus in St. Moritz alleinstehende Menschen zu einem Weihnachtsdinner ein. Ein Brauch, der sich grosser Beliebtheit erfreut. Ältere Menschen, die sonst zu Hause allein wären, sollen so die Möglichkeit bekommen, in einer illustren Runde gemeinsam Weihnachten zu feiern. Die Verantwortlichen haben dabei an alles gedacht. Der Lions Club organisierte den Transport, so dass Menschen, die nicht mehr so gut zu Fuss sind, mit dem Taxi abgeholt wurden. Ein Service, den zahlreiche Gäste gerne nutzten. Der Besitzer des Hotels Waldhaus, Sandro Bernasconi, offerierte am Weihnachtsabend für die rund 60 erschienenen Gäste ein ausgewähltes Sechs-Gang-Menü. Von Tatar zur Vorspeise, über Gemüsesuppe, Käsekuchen und Salate bis hin zu Kalbssteak an Morchelsauce und einem leckeren Dessert stand alles auf der weihnachtlichen Galaspeisekarte. Selbstverständlich fehlte es auch nicht an auserlesenem Weiss- und Rotwein. Nach einem inbrünstig gesungenen «Oh Du Fröhliche», wurde der Weihnachtsabend gestartet. Lockere Stimmung, spannende Gespräche und grosse Freude über ein Wiedersehen eines Bekannten, prägten den einzigartigen Abend. Mit von der Partie war auch der Vikar Audrius Micka von der katholischen Pfarrei St. Mauritius.



Vikar Audrius Micka

«Wir von der Pfarrei sind immer gerne dabei. Schlussendlich sind wir auch alleinstehend und ich bin sehr gerne mit diesen Leuten zusammen. Für mich ist dieser Anlass sowas wie ein Weihnachtswunder. Denn man ist nicht alleine, keiner muss hier im Engadin alleine sein. Diese Runde hier hat sich ein bisschen wie zu einer Familie entwickelt. Ich kenne mittlerweile die Menschen und ich freue mich, dass ich an diesem Tisch sitzen darf. Ich bin jetzt schon zum dritten Mal dabei, es ist auch mein drittes Jahr in St. Moritz. Ich stamme ursprünglich aus Litauen und wurde herzlich aufgenommen in die St. Moritzer Familie. Ich hatte schon lange das Gefühl von Litauen weg gehen zu müssen und so ist es eben auch passiert. Es ist sehr schön, dass ich hier im Engadin, wo es mir ausserordentlich gut gefällt, leben darf.»

Einer, der die traditionelle Waldhaus Weihnacht das erste Mal erleben durfte, ist Adolf Haeberli aus St. Moritz. Er ist 80 Jahre alt und geniesst den Brauch sehr.

«Ich habe im Kirchenblatt von diesem Anlass gelesen und daher wollte ich das Mal erleben. Ich bin in St. Moritz geboren. Mir gefällt die Gesellschaft, die man hier hat, aber natürlich schmeckt mir auch das tolle Essen. Ich bin während des Krieges aufgewachsen.

Als Kinder stiegen wir jeweils auf den Balkon, wenn die Flugzeuge über uns hinweg flogen, denn wir wussten ja, dass bei uns nichts geschehen würde. Manchmal versteckten wir uns auch in den Wäldern. So habe ich einmal gesehen, wie ein Flugzeug abgestürzt ist. Da



Adolf Haeberli

war ich etwa zehn Jahre alt. Das sind Dinge, die man nie mehr vergisst, auch nicht in meinem Alter. Später nach der Rekrutenschule hatte ich Auslandpläne. Doch da sah ich, wie sich meine Mutter in ihrem Coiffeursalon beinahe übernommen hatte und so half ich ihr im Salon. Was anfänglich nur als Aushilfe gedacht war, zog ich dann allerdings bis zu meiner Pension weiter durch. Meine Mutter ist mittlerweile im Alter von 96 Jahren gestorben.»

Auch Hedy Knöpfel gefällt es ausserordentlich gut im Hotel Waldhaus, erzählt sie.

«Der Service im Hotel Waldhaus ist exzellent. Die Kellner sind freundlich, kommen stets vorbei und schauen dass die Gäste zufrieden sind. Es ist das einzige Hotel in St. Moritz, von dem ich das sagen kann. Die ganze Ambiente heute Abend ist super. Die Menschen sind alle nett, der Pfarrer ist auch dabei, ich finde diese Weihnachtsfeier eine ganz tolle Sache. Man findet hier den

Zusammenhang mit den Einheimischen. Ursprünglich stamme ich aus St. Gallen. Durch meinen leider vor ein paar Jahren verstorbenen Mann bin ich nach St. Moritz gelangt. Ich möchte



Hedy Knöpfel

auch nicht mehr zurück. Ich habe hier meine Wohnung und fühle mich sehr wohl. Da ich keine Kinder habe, zieht mich nichts von St. Moritz weg. Die Gegend ist eben wunderschön, auch im Sommer. Ich gehe viel wandern und im Winter war ich oft Ski fahren. Heute allerdings nicht mehr, denn ich bin auch nicht mehr die Jüngste. Doch ich liebe die Natur. Mit der Bahn in die Berge zu fahren, die Gegend geniessen mit den fantastischen Seen und Bergen, das ist meine Welt. Leider ist St. Moritz heute sehr teuer geworden, mondän, und das ist schade.»



Werner Dick

90 Jahre alt ist Werner Dick. Er besucht die Waldhausweihnacht seit vielen Jahren. Dieses Jahr ist er zusammen mit seinem Sohn Roland gekommen.

«Seit 1952 lebe ich in St. Moritz und in drei Monaten werde ich 90 Jahre alt. Meine Lehre als Fein- und Elektromechaniker absolvierte ich in Winterthur. Danach hiess es ein Jahr lang Militär Aktivdienst. Ich heiratete erst im Alter von 42 Jahren. Vorher widmete ich mein Leben dem Sport. Ich hatte jahrelang die Langläufer betreut und war 40 Jahre lang Streckenchef. Als ich dann heiratete, meine Frau war Deutsche, verlor ich den Kontakt zu den Anderen ein wenig. Heute lebe ich alleine und es freut mich immer sehr, an dieser Feier teilzunehmen. Mein Sohn Roland kommt mich einmal im Monat besuchen. Früher sogar alle zwei Wochen, aber das ist für mich nun zu streng. Mit 90 mag man nicht mehr soviel unternehmen. Doch es freut mich, dass er auch mitgekommen ist. Überhaupt die ganze fröhliche und angenehme Gesellschaft an diesen Tischen sagt mir sehr zu. Ich finde es schön, dass es einen solchen Anlass gibt. Und den Organisatoren gebührt ein grosses Dankeschön.»



Roland Dick

Ein rundum gelungener und freudiger Abend, den jedermann sichtlich genoss und der mit «Stille Nacht, heilige Nacht» besinnlich zu Ende ging.

ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag, 17.00 Uhr

PADDINGTON

Unglaublich charmante, witzige und herzerwärmende Realverfilmung

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr



Gods and Kings

Sonntag, Montag und Dienstag,
17.00 Uhr

NACHTS IM MUSEUM 3 – DAS GEHEIMNISVOLLE GRABMAL

Montag und Dienstag, 20.30 Uhr

SERENA

Packendes Liebesdrama vor dem Hintergrund der Wirtschaftskrise 1929 mit Jennifer Lawrence und Bradley Cooper

Donnerstag und Freitag, 17.00 Uhr

PINGUINS OF MADAGASCAR

Die vier berühmtesten Pinguine auf neuer Mission

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr

BEST OF ME

Romantisches Drama nach Nicholas Sparks' Bestseller über eine erste grosse Liebe

Kinoinfos und Reservationen:

www.kinoscala.ch



Wir stimmen Sie temperamentvoll auf das Jahr 2015 ein!

2. Januar 2015 um 20.00 Uhr

Benjamin Hartwig, Selina Cuonz und Vinicius Perez führen Sie, bekannt als

Danzas Criollas

in die argentinische Musikwelt
Der Eintritt ist frei
Kollekte zugunsten «La Bastilla»

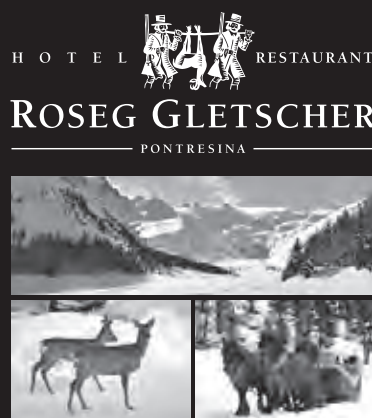
Tel. 081 854 27 27 /
www.cafe-badilatti.ch

176.798.799

CINEMA REX Pontresina

Samstag, 3. 1. - Freitag 9.1.
Sa 12h30; So/Mi 14h30 D ab 8/6J.
Bibi&Tina- voll verhext!
Sa 14.30; Di 16.30; Fr 15 D ab 8/6J.
Penguins of Madagascar – 2D
Sa 16; So 16.30; Mo 13; Di/Fr 13.30; Do 15
Paddington
Sa 18 3D; Do 20.30 2D; D ab 12/10J.
Hobbit 3
Sa 20.30 3D; Di 20.30 2D; D
Exodus
So 8; Mo 20.30; Mi 18 E/df
Sils Maria
So 10 OV/df ab 10/8J.
ThuleTuvalu
So 11.30; Fr 16.30 OV/df ab 10/8J.
Yalom's Cure
So 13; Mo 14h30; Mi 16.30; Do 13.30
Penguins of Madagascar – 3D
So 18; Do 16.30 E/df ab 12/10J.
Magic of the Moonlight
So/Fr 20.30 F/d ab 10/8J
Monsieur Claude
Mo 16; Fr 18 Swe/df ab 10/8J
Turist
Mo 18 D ab 10/8J
Honig im Kopf
Di 15 D ab 6/4J
Quatsch mit dem Nasenbär
Di/Do 18 D ab 12/10J
Tribune von Panem 3
Mi 20.30 D ab 12/10J
Theory of everything
Fr 10 Ov/df ab 10/8J
Le sel de la terre
Fr 12 Dial/d ab 10/8J
Schweizer Helden
Fr 22.30 D ab 12/10J
Nachts im Museum 3

Tel. 081 842 88 42, ab 20h
www.rexpontresina.ch



Feiern Sie den Jahreswechsel 2014 im malerischen Val Roseg

Fahrt mit der Pferdekutsche durchs
wildromantische Val Roseg

Abfahrt um ca. 19.30 Uhr
mit den Pferdeschlitten vom
Bahnhof Pontresina

Geniessen Sie bei Ihrer Ankunft
einen feinen Apéro und
anschliessend unser Gala Diner

Live Musik mit „Stefano“

Das komplette Programm und Preise
finden Sie auf unserer Website. Wir freuen
uns auf Ihren Besuch! Familie Pollak-
Thom und das ganze Roseg Team.

Tel. 081 842 64 45 · www.roseg-gletscher.ch

Fex/Sils-Maria

Ab sofort ganzjährig zu vermieten
in autofreiem Fex-Vaüglia

2½-Zi-(Ferien-)Wohnung

mit Balkon und Keller. Miete Fr. 1500.–
exkl. NK (gedeckter Auto-Abstellplatz
möglich).
Telefon 081 838 44 44

176.797.612

60-jährige, liebevolle und verant-
wortungsbewusste gebürtige Itali-
enerin (seit 30 Jahren im Engadin
wohnhaft, Schweizer Bürgerin)
sucht nach Todesfall neue Aufgabe
in der

privaten Seniorenbetreuung

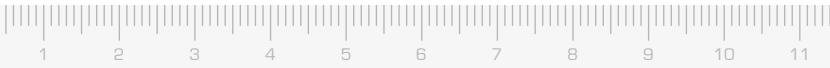
Beste Referenzen und grosse
Flexibilität vorhanden.
Verfügbarkeit täglich ab 14.00 Uhr,
auch am Wochenende.

Schreiben Sie unter
Chiffre X 176-798643
an Publicitas SA, Postfach 1280,
1701 Fribourg

176.798.643

Mitreden

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Region



Wir wünschen allen einen guten Rutsch ins neue Jahr

Wir sind auch über die Festtage für Sie da:

Für Reparaturen

- Austausch defekter Haushaltsgeräte aller Marken
- Neue Küche - Wir produzieren eigene Silber-
Küchen, besuchen Sie unsere Küchenausstellung im
Dachgeschoss unserer Schreinerei und vereinbaren
Sie einen Termin

Sowie

- Möbel
- Restaurierungen
- Fenster
- Wohnungsumbauten
- Holz100 Vollholzhäuser aus Mondholz

SCHREINEREI

SILSER KÜCHEN

INNENAUSBAU

Clalüna Noldi AG

Gewerbezone Föglias

7514 Sils im Engadin

APPARATENAUSTAUSCH

RESTAURIERUNG

HOLZ100

Telefon: 081 826 58 40

Mobil: 079 603 94 93

Fax: 081 826 50 68

www.schreinerei-claluena.ch



Noldi
Clalüna



Nach zweijähriger berufsbegleitender Weiterbildung hat
Claudio Enz sein Diplom als Automobil diagnostiker
mit eidg. Fachausweis mit der Abschluss-Note 5 erhalten.

Wir gratulieren ihm von ganzem Herzen und wünschen
ihm weiterhin viel Freude und Erfolg in seinem Beruf.



7530 Zernezz
Tel. 081 850 22 22, Fax 081 850 22 23
info@automaz.ch

Für Drucksachen 081 837 90 90

Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch St. Moritz



Im Zentrum von St. Moritz Dorf,
im 3. OG gelegene 4½-Zimmer-Wohnung
mit ca. 140m² Wohn- und 40m² Terrassen-
fläche; luxuriöser Ausbaustandard

**Verfügbarkeit
ab 1. Juni 2015**

Preis auf Anfrage

Solvente Interessenten melden sich unter:

SvS AG, Via Maistra 2, 7500 St. Moritz,
081 833 08 36, silich@silich.ch

Büro-Öffnungszeiten und Inserateschlusszeiten für die Engadiner Post / Posta Ladina über Weihnachten und Neujahr

Engadiner Post POSTA LADINA

Mittwoch, 31. Dezember 2014

07.45 bis 12.00 Uhr

Inserateschluss für die Samstagsausgabe 3. 1. 2015 ist Mittwoch, 12.00 Uhr

Donnerstag, 1. Januar 2015

geschlossen / keine Ausgabe

Freitag, 2. Januar 2015

geschlossen

Todesanzeigen können Sie ausserhalb der Öffnungszeiten per E-Mail an diese
Adresse schicken: stmoritz@publicitas.ch oder per Fax an 081 837 90 01.

An den restlichen Wochentagen sind die Bürozeiten wie üblich
von 07.45 bis 12.00 und von 13.30 bis 17.30 Uhr.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen frohe Festtage.
Ihr Publicitas-St.-Moritz-Team

Publicitas AG, Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01, stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch/stmoritz



Praxiseröffnung in Scuol



Es freut mich, Ihnen die Eröffnung meiner Praxis für Allgemeine Medizin, in der bereits
bestehenden Arztpraxis Bogn Engiadina Scuol, per 5. Januar 2015 bekannt zu geben.
Termine können ab sofort abgemacht werden.

Dr. med. Christoph Weiss

FMH Allgemeinmedizin, FA für Manuelle Medizin, FA für Ultraschall Abdomen

Beruflicher Werdegang

2001 Staatsexamen Humanmedizin Universität Zürich
2002 Dissertation Universitätsklinik Balgrist Zürich
2002 – 2005 Anästhesiologie und Intensivmedizin Spital Triemli Zürich (Prof. A. Zollinger)
2005 – 2007 Innere Medizin Spital Zimmerberg Wädenswil & Horgen
(PD Dr. B. Hess & Frau Dr. B. Federspiel)
2007 – 2008 Chirurgie und Innere Medizin Ospidal Scuol (Dr. F. Kuhlhoff & Dr. G. Flury)
2008 – 2014 Leitender Arzt Innere Medizin Ospidal Scuol (Dr. G. Flury)

Angebot

Gesamtes Spektrum der Allgemein- und Familienmedizin von Gross bis Klein: Diagnostik, Therapie
und Beratungen bei Erkrankung der allgemeinen Medizin (mit Praxislabor, digitalem Röntgen,
Ultraschall, EKG und Belastungs-EKG, 24-h-Blutdruckmessung, Lungenfunktionsprüfung, Puls-Oxymet-
rie), Vorsorgeuntersuchungen, Check-ups, präoperative Abklärungen, Impferberatung, Infusionsbehand-
lungen, Kleinchirurgie, gezieltes Weiterweisen und Zusammenarbeit mit verschiedenen Spezialisten
Manuelle Medizin: Abklärung, Behandlung und Beratung bei Krankheiten des Bewegungsapparates,
Rücken-, Gelenk- und Muskelbeschwerden, Manuelle Therapie zum Lösen von Gelenksblockaden

Öffnungszeiten & Kontakt

Montag – Freitag, 8 – 12 und 14 – 17.30 Uhr
Arztpraxis Bogn Engiadina, Via dals Bogns 323, Postfach 34, 7550 Scuol
Praxispartner: Dres. med. Christian & Ursulina Casanova
Tel.: 081 861 20 40, Fax: 081 861 20 45
E-Mail: praxis.bes@hin.ch, www.praxis-scuol.ch

Glücklich über den neuen Albanas-Sessellift

Zuozer Einwohner und Gäste feiern die termingerechte Vollendung der Sesselbahn

Am Mittwoch wurde in Zuoz der neue Sessellift Albanas mit einer Einweihungsfeier und viel Publikum eröffnet. Dank Kunstschnee konnte eine Piste am Albanas präpariert und die Anlagen «Chastlatsch» und «Survih» in Betrieb genommen werden.

ERNA ROMERIL

Vor 61 Jahren wurde in Zuoz pioniermässig der Albanas-Bügelift gebaut. In diesem ersten Winter stand der neu erstellte Lift jedoch nur einige wenige Tage im Einsatz. Der Grund dafür war, fehlender Schnee... Auch die Eröffnung der neuen Albanas-Sessellift dieses Jahr musste aus demselben Grund um vier Tage verschoben werden. Geplant war die Eröffnung für den 20. Dezember, wegen Schneemangel und zu warmen Temperaturen wurde die Feier neu auf den 24. Dezember angesetzt. All diesen klimatischen Widerständen zum Trotz, kamen am vergangenen Mittwoch um die zweihundert Personen zur Eröffnung der neuen Anlage. Würste vom Grill, Wein und Punsch wurden von der Gemeinde offeriert und fünf Personen konnten einen 20-minütigen Rundflug mit dem Helikopter gewinnen. Die Anwesenden waren begeistert und gut gelaunt und, trotz braunen Hängen, in fröhlicher Weihnachtsstimmung.

Luis Wieser, Verwaltungsratspräsident der Sessel- und Skilifte Zuoz AG, freute sich des grossen Interesses für die neue Bahn und dankte in seiner Ansprache drei Hauptverantwortlichen, ohne die der Bau dieser Anlage nicht möglich gewesen wäre: der Zuozer Bevölkerung, den 20 Landbesitzern und dem Förderverein der Sessel- und Skilifte Zuoz AG. Die Zuozer hatten am 29.

August 2012 an der Gemeindeversammlung dem Neubau und Ersatz des alten Bügeliftes Albanas durch eine Sesselbahn zugestimmt. «Ein mutiger und für den Wintertourismus in Zuoz wichtiger Entscheid», so Wieser in seiner Rede. Der sonnige Südhang des Albanas zählt zu den schönsten Skihängen im Oberengadin und bietet nun mit dem neuen Sessellift einen zeitgemässen und kindersicheren Aufstieg. Der Pistenverlauf konnte dank dem gewonnenen Platz des abgebrochenen Bügeliftes sogar etwas ausgeweitet und variiert werden. Grosses Lob erhielt auch die elegante und attraktiv mit Holz gestaltete Talstation, die vorbild-

lich in die Landschaft integriert wurde – keine einfache Aufgabe für einen markanten Bau wie der Talstation eines Sesselliftes. Die 46 Sessel der 1950 m langen Albanas Bahn sind kindersicher, mit Fussstützen für die Skier oder Bretter und schliessbarer Haube ausgestattet. Nach knapp 7 Minuten Fahrzeit ist die Bergstation erreicht, welche nun neu etwas höher liegt, als jene des ehemaligen Bügeliftes.

Weiter bemerkte Luis Wieser, dass es nicht selbstverständlich sei, dass jeder einzelne Landeigentümer seine Zustimmung zum Bau und zur Linienführung der Anlage über die verschiedenen Weiden und Wiesen der

Sessel- und Skilifte Zuoz AG eingeräumt habe. Eine der wichtigsten Landeigentümerin ist die Bürgergemeinde Zuoz, denn die Tal- wie auch die Bergstation stehen auf Land der Bürger. «Danke auch dem Förderverein der Sessel- und Skilifte Zuoz, welcher eine beachtliche Summe Geld für neue Beschneigungsanlagen zur Verfügung gestellt hat», so Wieser abschliessend. Diese neuen und zusätzlichen Schneekanonen hätten gerade in diesem Winter gezeigt, wie wichtig es ist, in dieser Hinsicht gerüstet zu sein.

Eine wahre Knacknuss für die Pistenpräparierer war in letzter Zeit die sogenannte «Inversion». Dieses Wetter-

Phänomen ergibt sich im Engadin bei Hochdruck-Lagen und bewirkte in der vergangenen Woche, dass in den Nächten oben am Skihang deutlich wärmere Temperaturen herrschten, als unten im Tal. Deshalb konnte in der Nacht in den höheren Lagen nicht wie üblich Schnee erzeugt und die Pisten bis vor wenigen Tagen nicht zusammenhängend verbunden werden. Trotzdem ist es den Pistenpräparierern gelungen, eine Abfahrt am Albanas zu erstellen, sowie die unteren Anlagen in Betrieb zu nehmen. Ab diesem Wochenende sollten auch die Skipiste am Pizetz bereit sein, sodass alle Anlagen in Zuoz über Neujahr geöffnet sein werden.



Viele Leute erschienen entweder mit oder ohne Schneesportgerät zur Einweihungsfeier des neuen Sesselliftes Albanas in Zuoz und genossen das grosszügige Rahmenprogramm.

Foto: Erna Romeril

Das Hotel Saratz und seine Gastgeber

150 Jahre Gastfreundschaft in Pontresina – Sonderausstellung im Museum Alpin

Seit 22. Dezember ist im Museum Alpin in Pontresina eine Sonderschau zum Thema Gastfreundschaft offen. Die offizielle Vernissage findet am 9. Januar um 17.30 Uhr statt.

Die Sonderschau vermittelt am Beispiel der Familie Saratz einen Eindruck über die eindrucksvolle Vielfalt der Aktivitäten der früheren Patrons in der Engadiner Hotellerie. Angeregt durch intensive Kontakte mit zahlreichen gelehrten Gästen widmeten sie sich neben der Führung ihres Betriebes intensiv verschiedenen überraschenden Nebenbeschäftigungen. Sie taten dies in der wegen der kurzen Sommersaison reichlich verfügbaren Zeit mit einer heute erstaunenden Tiefe und beeindruckender Professionalität.

Allem voran galt natürlich ihre besondere Aufmerksamkeit dem steten Ausbau und der Verbesserung des Hotelbetriebes in architektonischer, technischer und betrieblicher Hinsicht. Die Ausstellung zeigt die schrittweise Entwicklung des Hotels Saratz vom ursprünglichen Engadiner Bauernhaus im Jahre 1865 bis zum heutigen Grosshotel mit gegen 200 Betten.

Daneben beschäftigten sich diese Hoteliers verschiedener Generationen gründlich mit vielfältigen natur- und geisteswissenschaftlichen Anliegen.

Die von Gian Saratz I (1821–1900) selbst erstellte umfassende Sammlung

ausgestopfter einheimischer Vögel ist Bestand der ständigen Ausstellung des Museum Alpines und ist bereits bestens bekannt. In der Sonderschau werden in

Ergänzung zur stationären Ausstellung weitere Exponate seiner Sammlung gezeigt. Die natürlichen, arttypischen Stellungen der präparierten Vögel las-

sen diese fast lebendig erscheinen und beeindrucken in ihrer Qualität nach 150 Jahren noch heute Laien und Fachleute.



Die Sonderschau im Museum Alpin vermittelt am Beispiel der Familie Saratz einen Eindruck über die Vielfalt der Aktivitäten der früheren Patrons in der Engadiner Hotellerie.

Neben seiner Passion für die Vögel befasste sich Gian Saratz I intensiv mit der Alpenflora und erstellte ein Herbarium, eine Sammlung gepresster auf Papier montierter und beschrifteter Gräser und Alpenblumen, das in jener Zeit seinesgleichen sucht. Dieses Herbarium ist ebenfalls Gegenstand der Sonderschau.

Gian Saratz II (1846–1912) widmete sich als Theologe nach seiner kurzen Tätigkeit als Pfarrer der Mitarbeit im Hotel Saratz zusammen mit seinem Bruder Pepi und daneben ausgiebig der regionalen Kultur, der Literatur und besonders dem Chorgesang.

Gian Saratz III (1872–1951) beschäftigte sich intensiv mit der Alpenflora und den Schmetterlingen. Seine vielfältige Sammlung von Schmetterlingen erstaunt jeden Betrachter. Nicht nur liess er sich Schmetterlingspuppen aus aller Welt zusenden, die er bei sich ausschlüpfen liess und ausgezeichnet präparierte, sondern machte insbesondere mit dem Engadiner Bär, einem seltenen einheimischen Falter interessante genetische Experimente. Die grosse Artendiversität und sorgfältige Pflege seines alpinen Gartens im Hotelpark beeindruckte seinerzeit zahlreiche Botaniker weit über die Landesgrenzen hinaus.

Die aktuelle Sonderschau sowie die weiteren permanenten Ausstellungen und Räumlichkeiten können vom 22. Dezember 2014 bis 18. April 2015 und vom 15. Juni bis 24. Oktober 2015, von Montag bis Samstag, 16.00 – 18.00 Uhr, besucht werden. (pd/ep)

Arrandschamaint

Festa da film
cun musica

Tschlin Il Kino Tschlin finischa l'onculla rapreschantaziun dal film «Ak-kord – il retuorn». Quist film vain muossà in sonda, ils 27 december, a las 20.15, illa sala polivalenta a Tschlin. Davo la preschantaziun dal film invida il Kino Tschlin da star da cumpagnia e da far festa cun musica live. (protr.)

**Martin Pernet da Sent s'occupa
daspö decennis cul filosof
Friedrich Nietzsche. D'incuort
es cumpariü ün'ulteriura ouvra
scientifica da Pernet.**

Martin Pernet da Sent es creschü sü a Basilea ed ha frequentà las scoulas illa cità al Rain. Dürant seis temp da gimnasia ha el cumanzà da s'interessar per Nietzsche. In ün antiquariat til es gnü per mans ün cudesch cun poesias dal poet tudais-ch. «Eu d'eira subit fascinà da sia lingua e n'ha lura cumanzà a legger seis cudeschs», manzuna Pernet. Davo la matura ha el absolt il stüdi da filosofia e teologia. Dürant quist temp ha el tanter oter eir as dedichà a la critica da Nietzsche invers il cristianissem.

Üna famiglia da spirituals

In sia dissertaziun teologica s'ha occupà Pernet cul cristianissem illa vita dal giuven poet. La famiglia Nietzsche d'eira da chasa ill'antieriura DDR ed i'ls archivs da quella part da la Germania ha Pernet ramassà infuormaziuns a regard l'importanza da la religiu per Nietzsche d'antieriura. «Il bap da Nietzsche d'eira ravarenda e Nietzsche dimena ün figl da ravarenda», disch Pernet. Davo cha Nietzsche ha fat il gimnasi ha el cumanzà a stübiar teologia e quai be d'antieriura ün semester. Inavant ha il giuven poet as dedichà al stüdi da la filologia classica.

**Ingio chi
nun es da
tscherchar la
part locala.**

Per abunamaints:
tel. 081 837 90 80 obain
tel. 081 861 01 31,
www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

ilchardun.com

La gazetta online rumantscha


Vschinauncha Zuoz

La scoula primara da Zuoz/Madulain,
mnedra in lingua rumantscha,
tschercha per l'an scolastic 2015/2016

**üna magistra/ün magister da primara
per ün pensum da 50 - 100%**
Annunzcha:

D'inoltrer cun tuot la documainta üsiteda
fin als 20 schner 2015 a:

Duonna Vanessa Roost-Monatsberger
mnedra da scoula
scoula primara
7524 Zuoz

chi sto gugent eir a disposiziun per infurmaziuns suot
Tel. 076 345 66 21 / e-mail: v.roost@zuoz.ch

La fascinaziun per Friedrich Nietzsche

Martin Pernet preschainta seis nouv cudesch a Sent

Il giuven Nietzsche a Basilea

Fingia ill'età da 24 ons es Nietzsche gnü clomà a l'università da Basilea sco professor per la filologia classica. In quista posiziun es el restà d'antieriura seis ons. In quist temp es dvantà seis stadi da sandà adüna plü nosch e cun 34 ons ha el fat la dumonda per demischiunar sia plazza. «Pervi da seis nosch stadi da sandà nu d'eira per el plü pussibel da lavurar regularmaing», declera Martin Pernet chi viva a Sent. Dürant ün decenni d'eira il poet plü o main adüna in viadi ed in tschercha d'ün clima adattà per sia sandà. Ils mais d'inviern passantaiva Nietzsche in Italia e d'antieriura la stà d'eira el per gronda part a Segl-Maria in Engiadin'Ota.

Nietzsche e l'Engiadina

«In quista cuntrada as sentiva'l bain. El spassegiava adüna darcheu gugent lung il Lai da Segl fin a Silvaplana, illa Val Fex o lura sülla mezz'insla da Chastè», uschea Pernet. Quists lös d'eiran quai cha Nietzsche tscherchaiva: Quietezza per lavurar, ün clima süt e la glüm inspiranta dal süd. Quistas cundiziuns til han dat la pussibilità da viver modest ed adattà a sia sandà labila. La stà dal 1883 ha Nietzsche visità ün ami a Scuol ed ha pernottà i'l Hotel Piz Champatsch, hoz es quai l'Hotel Guardaval. «Si'ouvra principala 'Zarathustra' ha Nietzsche cumanzà a scriver d'antieriura seis soggiurns in Engiadin'Ota», manzuna Pernet. La dmura ingio cha'l poet abitaiva mincha stà tocca hoz ad üna fundaziun e la chasa es accessibla pels visitaduors interessats.

Continuaziun da la dissertaziun

La cità da Basilea d'eira influenzada i'l 19avel tschientiner da la religiu. Dürant ils müdamaints religios da quel temp abitaiva Nietzsche illa cità al Rain. «Quist cudesch es in ün möd la continuaziun da mia dissertaziun», declera Martin Pernet. El tematisescha in seis terz cudesch cul titel «Nietzsche und



Martin Pernet d'eira ravarenda eir a Sent ed el ha scrit sia dissertaziun sur da Friedrich Nietzsche.

das 'Fromme Basel'» il cristianissem e l'influenza cha'ls ons a Basilea han gnü pel pensar e pellas ouvras da Friedrich Nietzsche.

La preschantaziun dal nouv cudesch da Martin Pernet ha lö in dumengia, ils

28 december, illa Grotta da Cultura a Sent e cumainza a las 10.00. Il tema da la preschantaziun a Sent es üna vouta seis cudesch e quant actuala cha la critica da Friedrich Nietzsche invers il cristianissem es amo. (anr/afi)

Sara Bott guadogna concorrenza svizra

Val Müstair Sara Bott ha pitturà ün placat cul tema «pasch, amur ed incletta». Quel placat ha persvas a la giuria dal Club da Liuns svizzer: La matta da 12 ons es la vendschadra da la concorrenza naziunala. Uossa vain seis placat tramiss a la giuria da la centrala dal Club da Liuns internaziunala, a Oak Brook ill'America. La concorrenza regiunala da quist placat ha lantschà il Club da Liuns da la Val Müstair. «Il sen da quist concuors internaziunal es cha'ls giuvens s'occupan e fan ponderaziuns a regard il tema 'pasch, amur ed incletta' prescrit», disch Plinio Mayer da Müstair, il president dal Club da Liuns Val Müstair. Cha 43 scolars e scolars jauers da la scoula primara hajan tut part a quist'occurrnza, declera'l. In occasiu da la Festa da racolta da quist on a Valchava, ha la populaziun da la Val Müstair tschernü il plü bel placat: La giuvna Sara Bott da Valchava, üna matta da 12 ons, ha in quell'occurrnza guadagnà la luotta. «In seguit es seis placat gnü tramiss a la giuria dal Club da Liuns svizzer», continua Mayer. Avant pacs dis es gnüda datta cuntshainta la buna nouva: Sara Bott ha eir guadagnà la concorrenza naziunala. Si'ouvra es gnüda tschernüda sco «rapreschantanta da la Svizra» e piglia uossa part a la concorrenza internaziunala. Sco cha la giuria naziunala argumtescha, fascinescha il placat da la giuvna Jaura causa si'originalità, l'interpretaziun artistica e la buna rapreschantaziun dal tema prescrit. Il resultat da la concorrenza internaziunala organisada dal Club da Liuns internaziunal vain dat cuntshaint in favrer da prossim on. (anr/mfo)



Il placat da Sara Bott da Valchava ha persvas a la giuria svizra dal Club da Liuns.

Imprender meglder rumantsch

die Speisen	las mangiativas
das Rind	l'armaint gross
das Rippenstück	la patrina
die Rippli	las costas
der Sauerbraten	il rost esch / asch
der Schinken	il dschambun
schmoren	stufer / muorbir
der Schmorbraten	il rost stüfo / rost-muorv
das Schnitzel	la s-chalpetta
das Wienerschnitzel	la s-chalpetta paneda / panada
die Schwarte	la cudgia
der Schwartenmagen	il s-chartuogl
das Schwein	l'alimeri / limari, püerch, chucal
das Schweinsfett	la sundscha / suondscha
das Siedfleisch	la charn buglida
das Spannferkel	il purschlin da brasser / brassar
der Speck	la panzetta, il lard
das Wild	la sulvaschina

Scuol ha festagià seis trafic public

La tablina chi renda attent al Premi Flux 2014 es gnüda inaugurada pro la staziun a Scuol

Da 57 cumüns turistics chi vaivan tut part a la concorrenza ha Scuol survgni per sias prestaziuns extraordinarias i'l sector dal trafic public il Premi Flux. Üna tabla renda uossa attent a quist premi.

Daspö ot ons piglian las organizaziuns AutoDaPosta Svizra SA, l'Uniuin da trafic public (VöV) e'l Verkehrs-Club svizzer (VCS) suot la marella lös ingio cha'l trafic as cruscha. Üna giuria guarda co chi vegnan colliadas il plü bain las sportas dal trafic public, dal tram i'l tren, da l'auto da posta fin pro la pendiculara. Quels chi procuran a l'avis dals giurors pellas megldras colliaziuns survegnan il Premi Flux. Minch'on tschernan els ün oter motto. Quel d'ingon d'eira «Il meglder sistem da trafic public in ün lö turistic alpin». Tanter ils nominats d'eiran eir San Murezzan e Lai.

Buna signalisaziun e sainza barrieras

La giuria ha güdichà ils cuorts viadis per müdar mez public, la sgürezza, quant bain cha las vias sun segnadas e la fuormaziun da las plazzas publicas. Il premi es gnü surdat al principi da november a Berna. «Causa las distanzas relativmaing lungas, per exaimpel da la staziun fin giö'n cumün accomplischa il trafic public a Scuol üna lezcha importanta», vaiva dit quella jada Ueli Stückelberger, il president da la giuria e directur dal VöV. A la staziun da Scuol rivan e partan ils trens da la Viafier retica (VR), ils autos da posta e'ls bus locals e las pendicularas da la Motta Naluns sun in stretta vicinanza. «Grazcha ad üna buna signalisaziun vegnan manats ils passagers pro'ls singuls mezs da trafic, i nun existan ingünas barrieras per glieud handicapada.» Chi s'as sainta bain a Scuol fingià cun rivar a la staziun da la viafier vaiva dit Stückelberger a Berna cun surdar il premi al capo cumünal Jon Domenic Parolini.



Ils partenaris (da schn.) Urs Wohler dal turissem regional, Gian Meyer da la VR, Riet Denoth da l'AutoDaPosta e Jon Domenic Parolini dal cumün da Scuol han inaugurà la tablina in onur dal Premi Flux 2014.

fotografia: Flurin Andry

Premi sustegna strategia turistica

«Cunquai cha quist premi es üna bell'arcagnuschentscha per nos ingaschamaint a favur dal trafic public in quists ultims ons vaina decis da montar vi dal stabilimaint da la staziun üna tablina chi renda attent al Premi Flux 2014», ha dit Parolini in mardi cun inaugurar quista tabla. Preschaints d'eiran eir Riet Denoth, il manader dal

sector sporta e gestiun da l'AutoDaPosta SA regiun Grischun, Gian Meyer, chi'd es il capostaziun da Scuol, ed Urs Wohler, il directer da la Turissem Engiadina Scuol Samignun Val Müstair SA. «Quist premi es stupend, el sustegna nossa strategia da promover las sportas dal trafic public», ha dit Wohler, «cun procurar pella comunicaziun eschan nus dal turissem la colliaziun

tanter ils partenaris VR, AutoDaPosta e Pendicularas Motta Naluns.» La destinaziun turistica fa quai per exaimpel cun edir l'urari regional, cul program pels giasts chi guarda cur cha tren e postas rivan e partan, cullas cooperaziuns culs hotels chi spordschan i'l predscha da pernottaziun eir ils bigliets pel viadi cul trafic public. «Nus da la Viafier retica vain ün plaschairun cha nossa plaz-

za da staziun es gratiada uschè bain ch'ella ha survgni ün premi», ha dit Gian Meyer e Riet Denoth ha agiunt cha quai vala eir per l'AutoDaPosta: «La concepziun da quista piazza pussibiltescha da maniera optimala l'arriv e la partenza parallela da trens, autos da posta e bus locals.» A la festa d'inauguraziun han tut part divers indigens ed eir giasts. (anr/fa)

L'avegnir da l'areal Trü es amo intschert

Jon Domenic Parolini deplorescha il s-chars resultat da la votumaziun

Ils adversaris d'ün hotel sün l'areal da Trü han guadagnà la votumaziun. Cun nouv vuschs differenza es gnüda refüsada la revisiun parziala da la planisaziun locala, la quala vess pussibilità da fabricar ün hotel sün quel areal.

La gestiun dal bogh avert e l'implant da sport Trü a Scuol fan minch'on ün deficit da 350000 francs cha'l cumün da Scuol surpiglia. Per diminuir quist deficit ed eir per procurar per daplüssas frequenzas d'eira nada l'idea da dar il permiss da fabricar sün quist areal per ün hotel. Els giasts da quel vessan manà, sco cha'l cussagl cumünal da Scuol vaiva dit in gün a la radunanza cumünala, daplüssas frequenzas tant pel bogh e restaurant Trü sco eir pel Bogh Engiadina Scuol (BES), pellas Pendicularas Motta Naluns e pellas butias e la gastronomia in cumün. Per pudair fabricar ün hotel sün l'areal Trü d'eira però necessari da reveder la planisaziun locala e metter tuot l'areal, eir la surfatscha ingio chi'd es uossa la scouline Trü, in üna zona turistica. Cun 274 cunter 265 vuschs ha dit il suveran in dumengia passada na a quista revisiun parziala. «Uossa esa propcha la dumonda, co vaja inavant cun l'areal Trü», disch Jon Domenic Pa-



Il bogh avert da Trü ed eir il restaurant Trü sun proprietà dal cumün da Scuol.

fotografia: Jon Duschetta

rolini, fin la fin da l'on amo capo cumünal da Scuol.

«Las ideas sun uschè divergentas»

Cha l'investur Jürg Arquint vögla serar Trü plü svelto pussibel e far là üna residenza per seniors, nomna Parolini üna da las ideas chi existan, «otras per-

sunas vöglian mantgnair Trü ed optimar quista sporta, guardond schi nu füss pussibel cha'l bus local fermess a Trü, ingaschar ün lavuraint social chi s'occupess da la giuventüna ed oter plü.» Quistas ideas chaschunessan, sco cha'l capo Parolini constata, daplü cuosts. Cunter il proget d'ün hotel sün

Trü d'eiran eir proprietaris d'hotels plü pitschens a Scuol: «A mai nu para quai üna tenuta uschè favuraivla pella discussiun davart il futur da l'areal Trü, els pensan plütost ad els sves ed a cuorta vista», manaja Jon Domenic Parolini, «a mezza ed a lunga vista dovraiva a Scuol però lets d'hotel chi sun cumpeti-

tivs sül marchà. Perquai as stessa pussibilitar, a meis avis, la realisaziun d'hotels chi lavuran cun novs concepts da marketing e cun agens chanals da distribuziun per generar novs giasts illa regiun.» Jon Domenic Parolini es persvas cha quai füss stat il cas pro ün o tselch dals duos progets chi d'eiran in discussiun sün l'areal da Trü.

Pront da surtour quist deficit?

Chi vögla bunas ideas per mantgnair e sviluppar inavant la sporta sün Trü, cuntinuescha Jon Domenic Parolini, accentuond cha quai nu saja simpel: «Sper ils cuosts annuals dal Bogh Engiadina Scuol dad 1,6 milliuns francs e'ls deficits dal bogh cuernà Quadras e da la halla da glatsch Gurlaina sto surtour il cumün minch'on eir amo il deficit da l'implant Trü», disch el. Chi saja uossa la dumonda, «es il cumün fusiunà pront da portar quistas chargias finanzialas o daja otras soluziuns?» Jon Domenic Parolini spera chi's chatta üna soluziun.

Seis successur sco capo Christian Fanzun, disch cha la suprastanza dal nov cumün Scuol as lascha uossa infuormar plü detagliadamaing co cha la situaziun sün Trü as preschainta. «Pür lura pudaina tour posiziun in chosa.» El s'incuntra prosmamaing cun Jon Domenic Parolini: «Ün punct da nossa discussiun es sgürischem l'avegnir da tuot l'areal da Trü a Scuol.» (anr/fa)

freude schenken

★★★★★

Kein passendes Geschenk für Ihre Familie, Freunde & Kollegen? Wie wäre es mit einem Wellness-Gutschein für eine entspannende Behandlung? Oder einem Gourmet Dinner im Kronenstübli?

Mit dem luxuriösen Kronenhof Spa und unserer prämierten Kulinarik ist ein einmaliges Erlebnis garantiert!

Grand Hotel Kronenhof · 7504 Pontresina
T +41 81 830 30 30 · info@kronenhof.com · www.kronenhof.com

Wir suchen per 1. März 2015 oder nach Vereinbarung eine Praxisassistentin, 80 bis 100%

zur Verstärkung für unser aufgestelltes, dynamisches Praxis-Team.

Haben Sie Interesse an Dermatologie und Kosmetik? Sprechen Sie Deutsch, Italienisch und Englisch?

Wir freuen uns auf eine aufgestellte, engagierte, selbstständig arbeitende Persönlichkeit mit Teamgeist, Flexibilität und Serviceorientierung, die Freude daran hat, Menschen zu helfen, sich in ihrer Haut wohl zu fühlen.

Wir bieten Ihnen eine sehr abwechslungsreiche, interessante Tätigkeit in angenehmem Ambiente und geregelten Arbeitszeiten (kein Wochenenddienst).



Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Foto innert zwei Wochen nach Erscheinen an Dr. med. Sabine Werner, Dermatologische Praxis, Via dal Bagn 16, 7500 St. Moritz oder per E-Mail an bewerbung@dermatologie-engadin.ch

176.792.810

immobilien
ENGADIN

Direkt vom Bauherrn zu verkaufen in Pontresina (Erstwohnungen)

Haus 3A (Via da la Botta)
4½-Zimmer-Wohnung, auf dem vierten Stock, 136,60 m², verfügbar Juli 2015, Fr. 1 571 000.- + 2 Garagen Fr. 100 000.-

Haus 2A (Via da la Botta)
4½-Zimmer-Wohnung (Duplex), auf zweitem und drittem Stock, 168,40 m², verfügbar ab sofort, Fr. 1 852 000.- + 2 Garagen Fr. 100 000.-

Via da la Staziun – CH-7504 Pontresina
Tel. +41 81 842 80 88 – Fax +41 81 842 80 89
triacca-engadin@bluewin.ch – www.triacca-engadin.ch



Scoula / Scouline La Punt Chamues-ch

Für unsere Primarschule suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2015/2016

1 Primarlehrer/-in (3./4. Klasse)
für ca. 11 – 14 Lektionen (– ca. 50%)

An unserer zweisprachigen (romanisch/deutsch) Schule werden ca. 45 Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse von einem kleinen, motivierten Lehrerteam im Zweiklassensystem unterrichtet.

Wir wünschen uns eine engagierte, fröhliche Lehrperson, die flexibel, belastbar und bereit für ein Job-Sharing ist und sich den heutigen Herausforderungen und Ansprüchen auf positive und kooperative Weise stellt. Die Anstellung erfolgt nach kant. Vorschriften.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Sie.

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis **Samstag, 31. Januar 2015** an:
Frau Marianne Egler, Schulratspräsidentin
Via Cumünela 58, 7522 La Punt Chamues-ch

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Marianne Egler,
Tel. 079 465 12 31 oder
Mail: marianne.egler@netradox.com

**FRISCHE KOCH-IDEE
VON IHREM VOLG**



**Das heutige Rezept:
Schinkli mit Streusel**

Zutaten für 4 Personen

- 1 Schinkli
- 1 EL Bratbutter
- 1 Zwiebel, gehackt
- 2 dl Bratensauce

Zubereitung

1. Schwarte vom Schinkli schneiden, klein würfeln. Schinkli im Wasser heiss werden lassen.

2. In einer Bratpfanne Schwartenwürfel ohne Zugabe von Fett rösten. Bratbutter und Zwiebeln dazugeben, weiter rösten, bis alles goldbraun ist.

3. Schinkli in Tranchen schneiden, auf einer Platte anrichten. Bratensauce erwärmen, über das Schinkli geben. Mit «Schwarten-Streuseln» garnieren und servieren.

Tipp: Mit Rotkraut und Pommes rissolées servieren.

Zubereitung: 60 Minuten

frisch und
fründlich **Volg**

www.volg.ch

Engiadina Scuol
Pedicularas

Mitarbeiterin Kinderhort
für 1-2 Tage pro Woche gesucht

Für die Wintersaison 2014/2015 suchen wir **per sofort** eine flexible und aufgestellte Mitarbeiterin.

Arbeitsort: Kinderhort Nalunsin, Motta Naluns/Scuol

Kontakt: Bergbahnen Motta Naluns,
Enrica Cadonau, Tel. 081 861 14 14



Poschiavo
Oberhalb von San Carlo verkaufen wir ein gut ausgebautes

Ferienhaus

mit Umschwung und grosser Gartenterrasse

Gerne stehen wir mit Unterlagen oder für eine Besichtigung zur Verfügung.

Ihr Immobilienberater:

LEMM IMMOBILIEN
Via Maistra 5, 7500 St. Moritz
Telefon 081 833 44 66
Fax 081 833 47 96
E-Mail lemm.immobilien@bluewin.ch
www.lemmobilien.ch

176.798.722

Für ein renommiertes Wohn- und Geschäftshaus im Oberengadin suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen

Hauswart (70 – 100%)

Aufgaben:

- Allg. Hauswartarbeiten
- Sicherstellen der Betriebsbereitschaft der Installationen und Geräte
- Reinigen und Pflegen des Geschäftsgebäudes

Wir bieten:

- Eine verantwortungsvolle und interessante Arbeit
- Gute Sozialleistungen
- Angenehmes Arbeitsklima in einem kleinen Team
- Möglichkeiten zur Weiterbildung

Wir erwarten:

- Einige Jahre Berufserfahrung
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Hauswart-/ oder Elektriker-Ausbildung von Vorteil bzw. Bereitschaft diese zu absolvieren
- Teamfähig und verantwortungsbewusst, sowie flexibel
- Beherrschen der gängigen Computer-Applikationen
- Selbstständiges Arbeiten
- Bereitschaft Pikettdienst zu leisten
- Deutschkenntnisse sind zwingend – ITA / ENGL von Vorteil.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte an: SvS AG, Via Maistra 2, Postfach 59, 7500 St. Moritz

Zu vermieten in **Zuoz** – Chesa Ravun Erstbezug – helle und grosszügige

3½-Zimmer-Wohnung Dachgeschoss

ca. 115 m², 2 Garagenplätze
Fr. 2950.-/Monat inkl. NK

Guardaval Immobilien Zuoz
www.guardaval-immobilien.ch
Tel. 081 854 01 03

176.798.820

Zu verkaufen in Sent

in schönem Engadiner Haus, Bj. 1995, Curtin 168, zentral und ruhig gelegen

4½-Zi-Wohnung 1. Etage
88 m², 3 Schlafzimmer / 3x Du/WC Eingangsbereich, Küche/Wohnen, Verkaufspreis: Fr. 430 000.- inkl. PP Tiefgarage, Kellerabteil

4½-Zi-Wohnung 2. Etage
91 m², 3 Schlafzimmer / 1x Bad/WC, 1x WC, Eingangsbereich, Küche/Wohnen/Essen Verkaufspreis: Fr. 490 000.- inkl. PP Tiefgarage, Kellerabteil

Anfragen:
Frau Corinne Gut Klucker
Tel. 081 868 88 08 / 078 718 03 88

REISEBÜRO
TRAVEL-TOURS AG

Leo Etterlin

FROHE FESTTAGE, BOAS FESTAS, BELLA FESTAS

Das Jahr neigt sich dem Ende zu – Zeit uns einmal mehr für Ihre Kundentreue ganz herzlich zu bedanken. 2015 wird für uns TRAVEL-TOURS zum Jubiläumsjahr. Wir dürfen dank Ihrer Unterstützung und Treue unser 40-jähriges Bestehen feiern. Es gab Höhen und Tiefen, aber im Vordergrund stand für uns immer die Kundenähe und das in uns gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen. Dieser Weg kann nicht falsch gewesen sein. Trotz Internet haben viele Kunden den Weg zurück ins Reisebüro wieder entdeckt. Ansporn für uns, den Weg als kundennahes Reisebüro weiter zu verfolgen. Wir freuen uns sehr auf zahlreiche Buchungen und gemeinsame tolle Reiseplanungen in unserem Jubiläumsjahr 2015. Ihnen und Ihren Liebsten wünschen wir frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr Leo Etterlin, Inh. TRAVEL-TOURS AG ST. MORITZ

176.794.086

FIRE & ICE



~ Silvester im Palü ~

Ein temperamentvolles
Gala Dinner in 6 Akten!

~ Inkl. live Musik, Eisskulpturen
& spektakulärer Feuershow

MITTWOCH, 31. DEZEMBER, 19 UHR

~ Preis pro Person Chf 185.-

Wir freuen uns auf Ihre
Reservation unter 081-838 95 95

**NEW
YEAR**

RESTAURANT PALÜ, PONTRESINA
Telefon +41 81 838 95 95 · info@palue.ch · www.palue.ch

Mitreden

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Zeitung der Region

**Ferienwohnungsbetreuerin/
Putzfrau**

Mobile und zuverlässige 53-jährige Frau hat noch Termine frei.

Kontakt bitte unter
Telefon 079 525 72 50

176.798.314

immobilien
ENGADIN

Direkt vom Bauherrn zu verkaufen in Pontresina (Zweitwohnungen)

Chesa Mandra
3½-Zimmer-Wohnung, auf dem ersten Stock, 82,10 m², verfügbar ab sofort, Fr. 1 321 000.- inkl. 1 Garage

Haus 3A (Via da la Botta)
5½-Zimmer-Wohnung, auf dem ersten Stock, 208,50 m², verfügbar Juli 2015, Fr. 3 753 000.- + 2 Garagen Fr. 100 000.-

Via da la Staziun – CH-7504 Pontresina
Tel. +41 81 842 80 88 – Fax +41 81 842 80 89
triacca-engadin@bluewin.ch – www.triacca-engadin.ch

BADRUTT'S PALACE
ST. MORITZ SWITZERLAND

ILDAR ABDRAZAKOV
MZIA BAKHTOURIDZE
Sonntag, 4. Januar 2015, 19.00 Uhr

TOTO CUTUGNO
Donnerstag, 8. Januar 2015, 19.00 Uhr

Informationen und Reservierung unter: Tel. +41 (0)81 837 2658
oder inconcert@badruttpalace.com

Badrutt's Palace Hotel, Via Serlas 27, 7500 St. Moritz, Switzerland
Telephone: +41 (0)81 837 1000, Fax: +41 (0)81 837 2999, Reservations: +41 (0)81 837 1100
reservations@badruttpalace.com, www.badruttpalace.com
BadruttsPalace, BadruttsPalace

@Dario Acosta



150 Jahre Wintertourismus



Engadiner Post
POSTA LADINA

Feiern Sie mit!

Im Winter 2014/15 feiern St. Moritz, das Engadin und die Schweiz «150 Jahre Wintertourismus». Das Organisationskomitee in St. Moritz hat ein umfangreiches Festivitätenprogramm vorgesehen.

Januar 2015

- 2. Januar: Light & Snow Spectacle by Gerry Hofstetter. Salastrains St. Moritz, 17.30 Uhr
- 8. Januar: Kaminfeuergespräch mit Sportlern. Ovaverva St. Moritz, 17.30 Uhr
- 11. Januar: Hotelierverein St. Moritz: Chuchi Fescht, 14.00 – 22.00 Uhr
- 14. Januar: Führungen Energieverbund St. Moritz und Plusenergie-Hotel Muottas Muragl, 10.00 und 15.00 Uhr
- 17. Januar: Silser Nostalgie-Skitag. Furtschellas, ab 9.00 Uhr
- 18. Januar: Skirennen «Sie + Er» vom Munt da San Murezzan nach St. Moritz Dorf, ab 11 Uhr
- 23. Januar: Bob: Monaco Historic Race. Olympia Bob Run St. Moritz, 16.30 Uhr
- 24. Januar: Taufe des Startes der Damen-Weltcup-Abfahrt
- 24. Januar: Light & Snow Spectacle by Gerry Hofstetter. St. Moritz Dorf, 18.00 Uhr
- 26. bis 30. Januar: Gourmet Festival «British Edition»
- 31. Januar: Light & Snow Spectacle by Gerry Hofstetter. Salastrains St. Moritz, 18.30 Uhr

Februar 2015

- 2. bis 7. Februar: Nostalgiewoche der Schweizer Skischulen
- 5. bis 8. Februar: 90 Years Anglo Swiss University Race
- 6. Februar: Skeleton: Team-Wettkampf. Cresta Run St. Moritz, 9.00 Uhr
- 12. Februar: Kaminfeuergespräch mit Hoteliers. Hotel Waldhaus Sils Maria, 17.30 Uhr
- 14. Februar: Light & Snow Spectacle by Gerry Hofstetter. Salastrains St. Moritz, 18.30 Uhr
- 16. bis 22. Februar: Omega Monobob World Series Final St. Moritz
- 18. Februar: Führungen Energieverbund St. Moritz und Plusenergie-Hotel Muottas Muragl, 10.00 und 15.00 Uhr
- 18. Februar: Light & Snow Spectacle by Gerry Hofstetter. Salastrains St. Moritz, 18.30 Uhr

März 2015

- 6. März: Rundflüge mit der «Tante Ju». Engadin Airport Samedan, 10.00 Uhr (ausverkauft)
- 11. März: Führungen Energieverbund St. Moritz und Plusenergie-Hotel Muottas Muragl, 10.00 und 15.00 Uhr
- 12. März: Kaminfeuergespräch mit Handwerkern. Hotel Cresta Palace Celerina, 17.30 Uhr
- 13. – 15. März: Skiclub-Treffen und Music Summit
- 27. bis 29. März: Ski-Patrouillenlauf Davos – St. Moritz

April 2015

- 3. – 6. April: Einladung von 150 Familien nach St. Moritz

Auf Voranmeldung: Gästefahrten mit historischen und modernen Bobs

Daten offen: Besichtigung der Startplattform des Herren-Abfahrtsstarts der Ski-WM

Aktuelle Informationen: www.engadin.stmoritz.ch/veranstaltungen-150jahre



Ausgeh-Tipp

Beflügelt ins neue Jahr



Silvester im Cresta Palace

**Kulinarische Köstlichkeiten
aus Küche und Keller
Charmantes Ambiente
Berauschte Musik
Unvergessliche Momente**

Apéro-Empfang
7-Gang-Gala-Dîner
Live-Musik mit dem «Black + White Quartett»
Mitternachtssnack

Preise:
Grand Restaurant
Kinder bis 12 Jahre CHF 95.00
Kinder 12 bis 16 Jahre CHF 130.00
Erwachsene und Kinder ab 16 Jahren CHF 195.00
Giacomo's ristorante CHF 195.00

Reservation unter Tel. 081 836 56 56
oder mail@crestapalace.ch

Hotel Cresta Palace | Celerina



Zum Dahinschmelzen:
Herzhaftes Käsefondue und
Raclette im heimeligen Original.
Für Sie täglich ab 17 Uhr.

Restaurant **GONDOLEZZA**
7504 Pontresina - Tel. 081 839 36 26
www.gondolezza.ch

www.**ENGADINERHOF**.ch
HOTEL
PONTRESINA

Ristorante Nostra Pizzeria

Pizza, Pasta, Carne

Einmalige Atmosphäre und Genuss pur.
Wir freuen uns auf Sie!

Täglich warme Küche von 12.00-14.00 und
18.00-21.30 Uhr / Pizza bis 22.30 Uhr

Thomas Jankowski & Team
Telefon 081 839 33 33



KONZERT

Leo Wundergut & das Staatsorchester

«Schluss mit lustig»:
Ein musikalisch-satirischer Jahresrückblick.

Sonntag, 28. Dezember 2014, 21.15 Uhr,
Eintritt frei, Reservation erwünscht.

Beginnen Sie den Abend genussvoll mit einem
internationalen **Vorspeisenbuffet** für CHF 95.- (4 Gänge)
Tel. 081 839 36 36, www.hotelwalther.ch



LE MANDARIN

Frühlingsrollen im Winter:
Die Köstlichkeiten der kantonesischen Küche
im einzigen Chinarestaurant von St. Moritz.

Hotel Steffani, Sonnenplatz,
7500 St. Moritz, Tel. 081 836 97 30
info@steffani.ch, www.steffani.ch



CRYSTAL
HOTEL



BUSINESS LUNCH
IM RESTAURANT GRISSINI

Montag bis Samstag, 2 Gänge für CHF 28.-
inklusive Softgetränk und Kaffee
...und am Abend verwöhnen wir Sie
mit italienisch-mediterranen Köstlichkeiten

Tel. 081 836 26 26 – stay@crystalhotel.ch – www.crystalhotel.ch

HOTEL RESTAURANT
CORVATSCH

Silvestermenü inkl. Getränke

7 Gänge mit Vorspeisen-/Salat- und
Käse- und Dessertbuffet Fr. 170.- oder
Chinoise mit Salat-, Käse- und Dessertbuffet Fr. 150.-

Wir freuen uns, mit Ihnen aufs neue Jahr anzustossen
Familie Aerni-Bonetti und Team
St. Moritz-Bad, Tel. 081 837 57 57

GIACOMO's
italianità in celerina



CRESTA PALACE . CH-7505 Celerina / St. Moritz
T +41 (0)81 836 56 56 . www.crestapalace.ch

Wir sind für Sie auch am Sonntag da!

Volg-Läden in Bever, La Punt Chamues-ch und Silvaplana.

Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Oberengadin Telefon 081 850 18 80

176.798.805

Pontresina: In Dauermiete ab 1. April 2015 schöne, möblierte

2½-Zimmer-Wohnung

an sonniger, ruhiger Lage, mit Balkon, Kamin, Garage und Kellerabteil.
Inkl. Nebenkosten Fr. 1600.–.
Tel. 081 834 56 55, 079 476 50 26

Zu verkaufen im Dorfzentrum von **St. Moritz**

3-Zimmer-Wohnung

100 m² + Terrasse, kompl. möbliert, Einstellplatz in Tiefgarage, Bad/Dusche/WC, Duschbad/WC und ein Gäste-WC, Schwimmbad und Sauna im Hause.
Anfragen unter Tel. 0049 69 51 11 77

stmoritzpferde.ch
Pferderesidenz Islas 1, Same-dan

- Reitstunden
 - Pferdeboxen/Ställe
 - Wohnungen
- h.ruetimann@bluewin.ch

193.825.633

Die Zeitung der Engadiner.



Zu gewinnen:
5 x Gutscheinebüchlein

Leserwettbewerb

Chuchifesch St. Moritz

Entdecken Sie, zum 100-Jahre-Jubiläum des St. Moritzer Hoteliervereins, die St. Moritzer Hotelküchen! Gelegenheit dazu bietet das «Chuchifesch St. Moritz» am Sonntag 11. Januar 2015, von 14.00 bis 18.00 Uhr. Mit einem Gutscheinebüchlein können Sie die 18 beteiligten Hotels besuchen und verschiedene kulinarische Köstlichkeiten geniessen.

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» verlost fünf Gutscheinebüchlein!

Lust und Hunger bekommen? Dann machen Sie mit und mit etwas Glück gewinnen Sie eines der Gutscheinebüchlein.

Name / Vorname

Adresse

PLZ / Ort

Einsenden bis am 30. Dezember 2014 (A-Poststempel) an:
Verlag Gammeter Druck, Chuchifesch 2015, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**Anmelden*
Mitmachen!**

* 6. Januar 2015, ab 10.00 Uhr
beim Dario Cologna
Fun Parcours

**Deine Zeit
schätzen**

Gewinnen!

2 x «Blick hinter die
Kulissen»-Pass

- TV-Produktion
- Speaker-Turm
- Kinder-VIP-Bereich



Dario Cologna Fun Parcours

6. Januar 2015, 10.00 Uhr bis 12.45 Uhr, Tschierv

Wie, wo, was? Mach mit beim «Dario Cologna Fun Parcours/Swisscom Sprint» am 6. Januar 2015 im Rahmen der «Tour de Ski 2015» in Tschierv. **So cool!** Wer seine Sprint-Laufzeit am genauesten schätzen kann, gewinnt. Mit etwas Glück machst Du nach Deinem Rennen zusammen mit einem anderen Kind und einer Betreuungsperson einen Rundgang überall dorthin, wo es normalerweise **STOPP** heisst: Du darfst in den TV-Regewagen von SRF, auf den Speaker-Turm und in den Kinder-VIP-Bereich!

Ermöglicht wird Dir dieser Preis vom OK Tour de Ski Val Müstair und von der Engadiner Post/Posta Ladina.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Wir vermieten in **La Punt Chamues-ch** per sofort oder nach Vereinbarung eine grosse, offene

Duplex-Dachwohnung

105 m², mit Feuerstelle, kleiner Küche, helles, modernes Bad, keine abgeschlossenen Räume, ideal für 1 bis 2 Personen.

Fr. 1770.– inkl. NK akonto, PP oder Garage verfügbar. Auskunft erhalten Sie unter Tel. 079 703 53 61

176.798.817

Möblierte 1½-Zimmer-Wohnung in St. Moritz mit Hallenbad, Balkon, Garage, per 1.1.2015 dauerhaft zu vermieten. Fr. 1250.–, alles inklusive. Kontakt: makudemu@hotmail.com

176.798.815

Dauermiete ab 1. Januar 2015

2-Zimmer-Wohnung Celerina

Möblierte Dachzimmerwohnung mit Ofen und Kellerabteil.

Miete inkl. NK Fr. 1350.–
Tel. 079 197 42 94

176.798.814

Silvesterabend 2014

Lassen Sie sich verwöhnen im

HOTEL **ENGADINERHOF**.com

7504 PONTRESINA

6-Gang-Silvestermenü

mit Begleitmusik

Gulaschsuppe um Mitternacht

Tanz mit Mike's One Man Band

ab 21.00 Uhr bis in die Morgenstunden

CHF 75.00 pro Person

Wir erwarten Sie auch im

Ristorante Nostra Pizzeria

Fondue Chinoise à discrétion

ab 2 Personen, CHF 45.00 p. P.

Reservation erforderlich unter Telefon 081 839 31 00

PROSIT NEUJAHR.

**WIR WÜNSCHEN EINEN GUTEN
START IN DAS NEUE JAHR.**

AT Auto-Tecnic SA
Hauptstrasse 178
7546 Ardez
Tel. 081 862 23 63
www.bmw-auto-tecnic.ch

Roseg Garage
Via Maistra 68
7504 Pontresina
Tel. 081 842 61 20
www.bmw-roseg-garage.ch

Roseg Garage
Via Sent 2
7500 St. Moritz
Tel. 081 833 10 55
www.bmw-roseg-garage.ch



BMW X3

www.bmw.ch



Freude am Fahren

Gemeinsam stark und schnell

Zwei Engadiner Skirennfahrerinnen auf der Überholspur

Vanessa Kasper und Larissa Jenal haben mit starken Ergebnissen an FIS-Rennen auf sich aufmerksam gemacht. Die Gründe für den Höhenflug sind vielfältig und spannend. Sozusagen gemeinsam zum Erfolg, dank optimalem Umfeld.

Vanessa Kasper (Celerina) und Larissa Jenal (Samnaun) sind aktuell Namen im Skirennzirkus, die vor allem In-sidern bekannt sind. Dennoch liessen die beiden diesen Frühwinter schon mehrmals und lautstark aufhorchen. Schon bei den Gletschertrainings diesen Herbst (beide sind Mitglied im C-Kader von Swiss Ski) zeigten sie starke Leistungen und fuhren schnelle Zeiten. Diese Frühform konnten die beiden 18-Jährigen, die gemeinsam seit vier Jahren das Sport-Gymnasium Davos besuchen (kurz SSGD), dort in dieselbe Klasse gehen und auch privat viel zusammen unternehmen, auch in den ersten Rennen eindrucksvoll zeigen. Bei den zwei FIS-Rennen (Riesenslalom) im finnischen Pyhä fuhr Kasper zweimal in die Top 10., Jenal im zweiten Rennen mit Rang 3 gar aufs Podium; dies nachdem sie am Vortrag noch nach Rang 3 im ersten Lauf ausschied.

Lachen, lernen, leisten

Noch besser ging es dann bei den FIS-Rennen in Zinal. An Tag eins fuhr erst Jenal, die aus einer richtigen Skifamilie aus Samnaun stammt, gar auf den zweiten Rang. Tags darauf tat es ihr Kasper resultatmässig genau gleich. Selbstredend waren dies die bisher wichtigsten und besten Ergebnisse ihrer noch jungen Karrieren. Dabei soll es aber nicht bleiben. «Einsätze im Europacup, noch schneller Skifahren und die Teil-

nahme an der Junioren-Weltmeisterschaft», nennen beide unisono als ihre nächsten und grossen Ziele für diese Saison.

Dieser schöne Aufschwung hat natürlich mehrere und spannende Gründe. Beide können dabei aktuell von einem optimalen Umfeld, ausgezeichneten Infrastrukturen und einer guten Zusammenarbeit der beteiligten Sportpartner profitieren. «Wir haben heuer eine noch bessere Abstimmung mit Swiss Ski gefunden. Dabei wurde die Gesamttrainingsbelastung noch besser angepasst, Synergien effektiver genutzt, die Reizeiten verkürzt. Das Gesamtpaket und die Aufteilung zwischen Trainings an der SSGD und mit Swiss Ski wurden so verbessert.

Bei all diesen Überlegungen stand dabei stets das Wohl des Athleten im Vordergrund», erklärt Hannes Patigler, der die beiden unter seinen Fittichen hat und dort als Cheftrainer Ski alpin an der SSGD amtiert. Dazu kommen noch weitere leistungsfördernde Umstände, von denen Jenal und Kasper profitieren und die sie so schnell machen, so Patigler weiter. «Sie haben eine tolle Einstellung, stehen ganz toll auf den Skis, pushen sich gegenseitig enorm und blühen derzeit so richtig auf. Bei ihnen treffen die drei L derzeit perfekt zusammen: Lachen, lernen, leisten!»

Die WM 2017 in der Heimat

Profitieren konnten die beiden auch von ausgezeichneten Pistenverhältnissen und Bedingungen. «Noch nie konnten wir insgesamt im Herbst und Frühwinter so gut trainieren», schwärmt Jenal, die mit dem Riesenslalom-Weltmeister von Vail 1989, Martin Hangl, verwandt ist. Und wie bei allen erfolgreichen Sportlern ist die Leidenschaft auch bei «Läru» und «Kaspi», wie sich die beiden zwischen durch selber nennen, ein zentraler Punkt. «Das schönste Gefühl ist, wenn



Larissa Jenal (links) und Vanessa Kasper gehen beide an dieselbe Sportschule, fahren schnell Ski und pushen sich als Freundinnen zu tollen Leistungen.

Foto: Therry Brunner

man einen Schwung so richtig gut trifft. Da gibt es fast nichts Schöneres. Beim Skifahren kann man soviel erleben, man ist immer an der frischen Luft, sieht viele Orte und trifft tolle Menschen. Und man erlebt auch die schönsten Sonnenuntergänge», erzählt Vanessa Kasper, die aus Celerina

stammt, mit leuchtenden Augen. Angesprochen auf ihre Träume, wissen beide ebenfalls ganz genau, wohin es gehen soll.

Die WM 2017 in St.Moritz ist das Ziel, auch wenn sie beide das noch kaum laut auszusprechen wagen. Denn gemessen am Zeitplan ist es ein sehr

ambitioniertes Ziel. Aber genau das zeichnet ja erfolgreiche Sportler aus. Und vielleicht sind dann spätestens ab Februar 2017 Vanessa Kasper und Larissa Jenal Namen, die so bekannt sind wie heutzutage Dominique Gislin, Lara Gut oder Fabienne Suter...

Therry Brunner

Kasper und Jenal im Juniorinnen-Team

Ski alpin Der nationale Verband Swiss-Ski hat die Namen des neuen Swisscom Junior-Teams bekanntgegeben. 18 junge Frauen und zwölf junge Männer haben gute Chancen die Schweiz an der nächsten Junioren-WM vom 6. bis 13. März in Hafjell (Norwegen) zu vertreten. Es sind auch jene jungen Sportlerinnen und Sportler, die

in absehbarer Zeit in die Fussstapfen von Dominique Gislin, Lara Gut, Beat Feuz, Sandro Viletta und Co. treten sollen. Unter den 30 Selektionierten sind mit der Celerinerin Vanessa Kasper (SC Alpina St.Moritz) und Larissa Jenal (Skiclub Samnaun) auch zwei junge Frauen aus der Region. Beide haben Jahrgang 1996. (skr)

Spitzenplätze für Samnauner am Corvatsch

Ski alpin Bei zwei FIS-Riesenslaloms am letzten Montag und Dienstag am Corvatsch (Silvapiana) nahmen auch Fahrer aus unserer Region teil. Dabei konnten sich im ersten Rennen am Montag zwei Samnauner Skirennfahrer stark in Szene setzen. Sandro Jenal (22) wurde ausgezeichneter Vierter, Marco

Tumler (26) belegte Rang fünf. Sandro Jenal verlor 0,93 Sekunden auf Sieger Amaury Genoud, Marco Tumler 1,10 Sekunden. Im zweiten, wiederum von Genoud gewonnenen Rennen, kam Marco Tumler auf Platz 13. Sein Rückstand auf den Sieger betrug 2,42 Sekunden. (skr)

Thomas Tumler wirbt für seine Heimat

Der Skirennfahrer ist nun Botschafter für Samnaun

Der aufstrebende Skirennfahrer

Thomas Tumler hat mit der Ferienregion Engadin Samnaun einen Kooperationsvertrag vereinbart. Tumler verpflichtet sich für die nächsten zwei Jahre.

Mitten in seiner Heimat hat Thomas Tumler am letzten Dienstag den Vertrag mit seinem neuen Sponsor unterschrieben. Der 25-jährige Samnauner tritt künftig als Botschafter für die Ferienregion Engadin Samnaun auf. Die Destinationsmanagement Organisation (DMO) und Thomas Tumler verpflichten sich in einem Kooperationsvertrag gegenseitig für die nächsten zwei Jahre. Thomas Tumler komme so zu einem Sponsor, mit dem er sich perfekt identifizieren kann und für dessen Angebot und Werte er gerne einstehe, heisst es in einer Medienmitteilung. Die Ferienregion Engadin Samnaun erhofft sich durch die Kooperation mehr Aufmerksamkeit für das Wintersportangebot der Region und bekennt sich stolz zu ihrem einheimischen Spitzenathleten. In der Strategie der Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) sind Botschafter ein wichtiges Kommunikationsinstrument für eine klare Positionierung der Angebote. So unterstützt die TESSVM unter anderem auch den Ardezer Alpin-Snowboarder Nevin Galmarini sowie den Spitzenlangläufer Gianluca Cologna aus dem Val Müstair.



Thomas Tumler (links) mit Urs Wohler von der regionalen Tourismusorganisation in der Silvretta Skiarena.

Foto: pd

Für die Vertragsunterzeichnung traf sich Thomas Tumler mit den Verantwortlichen der TESSVM mitten im Skigebiet der Silvretta Arena Samnaun-Ischgl. Die Partnerschaft mit dem einheimischen Rennfahrer des Nationalkaders lag daher für alle Beteiligten auf der Hand. Thomas Tumler ist in Samnaun

geboren und aufgewachsen. Der 25-jährige Super-G- und Riesenslalom-Spezialist fährt seit 2010 im Europacup und gehört seit diesem Winter dem A-Kader der Schweizer Nationalmannschaft an. Der Doppel-Schweizermeister konnte bereits in beiden Disziplinen Europacuprennen gewinnen. (pd/ep)

Anzeige

Bahneröffnung 2014

Montag, 29. Dezember 2014,
9 Uhr mit anschliessendem Training

Das Team des Olympia Bob Run St.Moritz-Celerina und der Gunter Sachs Lodge freuen sich, Sie zur Eröffnung mit Welcome Apéro zu begrüessen.

olympia bob run
ST.MORITZ - CELERINA

Plazza Gunter Sachs • Postfach 283 • CH-7500 St.Moritz •
T +41 81 8300 200 • F +41 81 8300 202 • info@olympia-bobrun.ch

Silvester 2014

St. Moritz

HOTEL LAUDINELLA

Stüva:

5 Gang Silvester Gala Menu
inkl. Apéro, Party mit DJ im
Konzertsaal und Mitternachts-
Champagner
CHF 145.00

Konzertsaal:

Party mit DJ, Mitter-
nachts-Champagner
CHF 30.00

Pizzeria Caruso:

5 Gang Silvester Gala Menu
inkl. Apéro, Party mit DJ im
Konzertsaal und Mitternachts-
Champagner
CHF 145.00

Pizzeria Caruso:
à-la-carte mit
Gedeckzuschlag

Siam Wind,
Japanisches Restaurant
Kura: à-la-carte ohne
Gedeckzuschlag

Reservation: T +41 81 836 06 10, F +41 81 836 00 01, Mail events@laudinel.ch
Hotel Laudinella, Via Tegatscha 17, CH-7500 St. Moritz, www.laudinella.ch



GUARDAVAL IMMOBILIEN - ZUOZ

Via Maistra 30 - 7524 Zuoz
Tel. 081 854 01 03 - Fax 081 854 01 05
Mail: guardaval@bluewin.ch
www.guardaval-immobilien.ch

IHR IMMOBILIEN-PARTNER IM ENGADIN!

VERKAUF
EIGENTUMSWOHNUNGEN
EINFAMILIENHÄUSER
ENGADINERHÄUSER

VERMIETUNG
FERIENWOHNUNGEN IN
WOCHENMIETE
WOHNUNGEN IN JAHRESMIETE

Wollen auch Sie Ihre Wohnung
verkaufen oder professionell
vermieten lassen? Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne!

**NICOLE FORRER &
CHRISTOPH ZÜGER**



TOP OF ENGADIN
Corvatsch 3303
SILVESTERNACHT

CORVATSCH SILVESTERNACHT

HÜTTENZAUBER IM RESTAURANT MURTÉL

Willkommensapéro mit Cüpli und Amuse Bouche

Vorspeisenbuffet, Suppen, Pasta-Variationen, Raclette-Stand, Hauptgangbuffet und Dessertbuffet

Abschiedsglühwein und Lebkuchen

Silvester-Menü & Snow Night*
Erwachsene CHF 165.00 | Kinder (bis 12 J.) CHF 75.00
(exkl. Getränke)

Silvester-Menü & Berg- und Talfahrt für Nichtskifahrer*
Erwachsene CHF 155.00 | Kinder (bis 12 J.) CHF 65.00
(exkl. Getränke)

HosA BAR Party
Snow Night Ticket
CHF 35.00

*Reservation erforderlich | Information & Reservation:
Corvatsch AG | Telefon +41 81 838 73 73 | info@corvatsch.ch | www.corvatsch.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra **Schweizer Armee**

Schiessanzeige

S-CHANF (KD Stand)

Es werden folgende Schiessübungen mit Kampfmunition durchgeführt:

Tag	Zeit	Gefährdeter Raum (Stellungsraum – Zielgebiet – gesperrte Strassen)	
		Schiessplatz Stellungsraum	Raumumschreibung gemäss LK 1:50 000, Blatt 258, 259
Januar 2015 bis Dezember 2015	Je nach Bedarf	S-chanf (KD Stand) Modul 3204	
	Montag Mittwoch Freitag 07.30–18.00	Stelm Koord 796 350 / 166 350	
	Dienstag Donnerstag 07.30–22.00 Sommerzeit 23.00 Uhr		
	Ausserhalb dieser Zeiten nur Kleinkaliber- waffen (Biathlon)		

Schiessunterbruch
1200–1330

Eingesetzte Waffen: Pist/Stgw / Kleinkaliberwaffen

Warnung

Für Einzelheiten wird auf die in den Gemeinden und um das gefährdete
Gebiet angeschlagenen Schiessanzeigen verwiesen.

Blindgänger



Anfragen betreffend Schiessen:
ab: 1. Januar 2015

Truppenauskunftsstelle Tf 058 469 33 20
Regionale Auskunftsstelle Tf 058 480 23 32

Chur, 16. Dezember 2014 Das Kommando: Koord Absch 32 005.117.317

**KULM HOTEL
ST. MORITZ**

Unser Hotel zählt zu den renommiertesten Schweizer Luxus Hotels. Vor über 150 Jahren gegründet, ist das Kulm Hotel St. Moritz heute die bevorzugte Engadiner Adresse für anspruchsvolle Gäste aus aller Welt. Werden Sie Teil des Kulm Teams und prägen Sie die spezielle Aura dieses einmaligen Hauses mit. **Zur administrativen Unterstützung unserer Direktion suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:**

Direktionsassistent/in in Jahresanstellung

Ihr Profil

- Sie haben eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und mehrere Jahre Berufserfahrung in ähnlicher Anstellung
- Sie verfügen über fließende Deutsch- und Englischkenntnisse (mündlich und schriftlich). Italienischkenntnisse sind von Vorteil
- Sie sind eine offene und initiative Persönlichkeit und sind sich selbständiges Arbeiten gewohnt
- Sie haben sehr gute Informatikkenntnisse (Word, Excel, Outlook)

Zu Ihren Stärken gehören Kommunikation, Flexibilität und ein dienstleistungsorientiertes Auftreten

Ihre Hauptaufgaben

- Sie verwalten das Direktionssekretariat
- Sie erledigen die vielseitige Korrespondenz selbständig und nach Diktat

Es erwartet Sie eine, in jeder Hinsicht, faszinierende und verantwortungsvolle Aufgabe in einem jungen und dynamischen Team.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (inkl. Foto und Zeugnisse) per Post oder E-Mail an:

Kulm Hotel · Personalbüro · Via Veglia 18 · 7500 St. Moritz
T +41 81 836 82 09 · hr@kulm.com · www.kulm.com

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

Die Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan, eine öffentlich-rechtliche Körperschaft, ist für die gesamte Infrastruktur des Regionalflughafens Samedan verantwortlich. Mit der Führung des Betriebes des Regionalflughafens Samedan hat sie die Engadin Airport AG beauftragt.

Die INFRA sucht per 1. März 2015 oder nach Vereinbarung eine/n

Geschäftsstellenleiter/in im Anstellungs- oder Mandatsverhältnis 30 – 50%

Aufgabengebiet:

- Umsetzung der Unternehmenspolitik und des Leistungsauftrages so wie er von der INFRA festgelegt worden ist
- Führung der Administration der INFRA
- Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse der Verwaltungskommission der INFRA
- Vorbereitung des Budgets, der Finanzplanung sowie der Jahresrechnung
- Unterhalt (Ermittlung des Bedarfs, Herbeiführung der Entscheide, Finanzplanung, Überwachung der Unterhaltsarbeiten)
- Ansprechpartner und Koordinationsstelle für die Flugplatzbetreiberin
- Einsitznahme in Arbeitsgruppen
- Bauherrenvertretung bei Infrastrukturinvestitionen
- Der/die Geschäftsstellenleiter/in ist dem Präsidenten der Verwaltungskommission unterstellt. Das Anstellungspensum beträgt 30 – 50%.

Anforderungsprofil:

- Kenntnisse der Abläufe in der Planung, Realisierung des Unterhalts der Aviatikinfrastruktur
- Flair für Finanz- und Verwaltungsaufgaben
- Enger Bezug zum Oberengadin und dessen Volkswirtschaft

Die INFRA bietet Ihnen eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit sowie moderne Anstellungsbedingungen.

Bitte schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post bis zum 16. Januar 2015 (Poststempel) an: Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan (INFRA), Herr Gian Duri Ratti Präsident der Verwaltungskommission der INFRA, Chesa Ruppanner, 7503 Samedan.



Sie schenken und werden beschenkt!

Überraschen Sie Ihre Familie, Freunde oder Bekannten zu Weihnachten mit einem Jahresabo der «Engadiner Post/Posta Ladina» für Fr. 188.–, wahlweise als Print- oder Digitalabo.

Als Dankeschön schenken wir Ihnen von der Vinothek Valentin in Pontresina und Scuol eine Flasche «Pommery Champagner» mit passendem Kühler und zwei Gläsern zum perfekten Genuss im Wert von Fr. 75.–

Das ideale Weihnachtsgeschenk! Bestellungen unter: Tel. 081 837 90 80

Engadiner Post
POSTA LADINA

Das Angebot ist gültig bis 31. Dezember 2014 für Neuabonnenten mit Zustelladresse in der Schweiz.

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMM

24 STD - NOTFALLDIENST
 OBAG Pontresina 081 854 24 40
 OBAG Scuol 081 864 94 33
 www.kanalobag.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

CASCADE
 RESTAURANT & BAR

Cascade Silvester Dinner Party
 Feiern Sie mit uns in einer festlichen und eleganten Atmosphäre
 Exklusives Fünf-Gang Menu und Partystimmung mit DJ Angel Cielo
 Reservieren Sie noch heute!

T +41 (0)81 833 03 03
 mail@cascade-stmoritz.ch

Online

Was gibt es auf engadinerpost.ch?

Video Die Musica giuvenila Valsot und die Società da musica Ramosch haben ein musikalisches Weihnachtsfest gefeiert. Einige Eindrücke davon gibt es online.

Aktuell Die EP berichtet am Wochenende laufend über News aus der Region, aus Kultur und Sport.



Schöne Ein- und Ausblicke im Engadin

Der Dezember bringt jedes Jahr im Engadin andere Eindrücke: Mal sind die Seen früh gefroren, mal hat es viel Schnee, mal wenig im Tal, mal ist es wärmer, mal eisig kalt. Die Wettersituation der letzten Wochen brachte es mit sich,

dass die Seen noch unterdurchschnittlich gefroren sind, respektive noch gar nicht. Aber das schöne Wetter hat andere Fotosujets ermöglicht. Ein EP-Leser machte diese Aufnahme anfangs dieser Woche. Foto: Marco Walther

Eishockeyfest in der Eishalle Gurlaina

Scuol Am Sonntag, 28. Dezember, organisiert der CdH Engiadina das bereits traditionelle Eishockey-Fest zwischen Weihnachten und Neujahr. Dabei treffen sich die Mitglieder des Unterengadiner Eishockeyclubs und Verwandte und Bekannte zum alljährlichen Skateathon. Ab 14.30 Uhr drehen die Spieler ihre Runden auf dem Eisfeld der Eishalle Gurlaina. Die fleissigsten Runden- und Geldsammler gewinnen Gutscheine für Eishockeysausrüstungen im Wert von 200, 300 und 500 Franken. Gleichzeitig wird der Spieler mit dem härtesten und schnellsten Schuss erkorren. Mit einem weiteren Wettbewerb gibt es auch zwei NHL-Trikots mit der Unterschrift von Nino Niederreiter zu gewinnen. Um 17.00 Uhr kommt es zum Generationenspiel des CdH Engiadina. Die Verlosung zum Skateathon und zum Puckwerfen findet nach dem Nachtessen um ca. 19.15 Uhr statt. (ep)

Arbeitsjubiläen

Gratulation Anlässlich des Weihnachtsessens der Mobiliar-Generalagentur St. Moritz konnten am 12. Dezember fünf Jubilare gefeiert werden. Generalagent Dumeng Clavuot konnte Bernardo Plozza (30 Jahre), Ladina Caprez (15 Jahre), Beat Jeuch (10 Jahre), Lucas Decurtins (10 Jahre) und Olivia Taisch (5 Jahre) zum Jubiläum gratulieren und ihnen ein Geschenk überreichen. Die Generalagentur St. Moritz dankt für die Treue und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. (Einges.)



Noldi Clalüna
 SCHREINEREI
 KÜCHEN
 INNENAUSBAU
 APPARATENAUSTAUSCH
 SERVICE

Silser Küchen

7514 Sils im Engadin
 Telefon: 081 826 58 40
 Mobile: 079 603 94 93
 www.schreinerei-claluena.ch
 176.788.730

WETTERLAGE

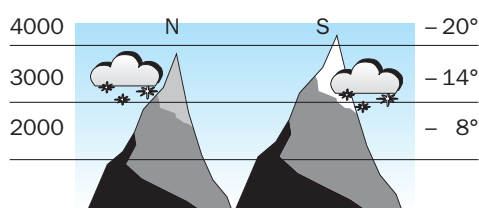
In die vorherrschend kalte Nordwestströmung mischt sich ein Tief ins Wettergeschehen, das aus Westen ein neues Frontensystem über die Alpen schiebt. An der Rückseite dieses Tiefs wird über das Wochenende hinaus polare Kaltluft zu den Alpen gesteuert.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Winterwetter! Von der Früh weg schiebt sich ein kompakter Wolkenschirm über Südbünden, welcher der Sonne keinen Platz einräumt. Bald mischt sich überall leichter Schneefall ins Wettergeschehen, es schneit mit Unterbrechungen bis in den Nachmittag hinein. Grössere Neuschneemengen kommen dabei jedoch nicht zusammen, das ausgesprochen winterliche Temperaturniveau bleibt. Morgen Sonntag bleibt es winterlich kalt, der leichte Schneefall zieht sich gegen das Unterengadin zurück. In den Südtälern wird es mit kräftigem Nordföhn zunehmend sonnig.

BERGWETTER

Starker Westwind staut tiefer liegende Wolken gegen die Berge und es kommt immer wieder zu etwas Schneefall. Die Sichtweiten im Hochgebirge bleiben dadurch den ganzen Tag über stärker eingeschränkt. Der Wind verschärft die Kälte zusätzlich.



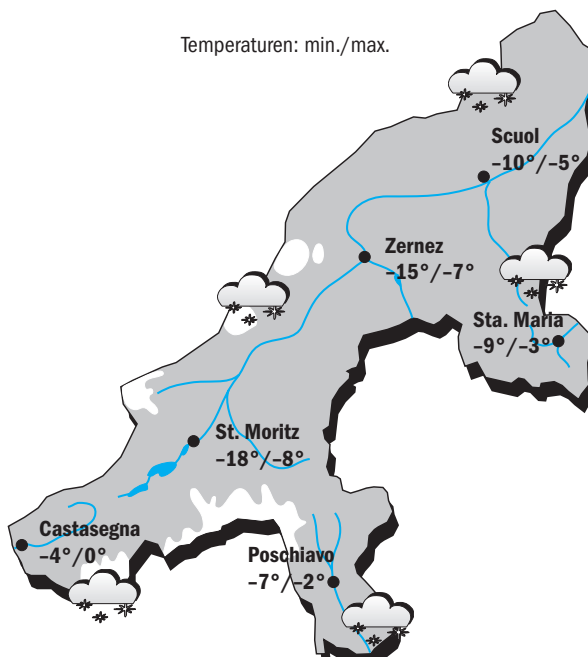
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	-19°	N	45 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-6°	windstill	
Poschiamo/Robbia (1078 m)	1°	NO	60 km/h
Scuol (1286 m)	-4°	windstill	
Sta. Maria (1390 m)	-4°	SW	14 km/h

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C -8 / -5	°C -10 / -8	°C -14 / -9

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C -17 / -7	°C -17 / -10	°C -21 / -10

Anzeige

music
 @celerina.ch

Sonntagabend, 28. Dezember 2014
 Hotel Cresta Palace

Walter Weber's International New Orleans Jazz Band

Am Sonntagabend lädt Walter Weber's International New Orleans Jazz Band um 18.30 Uhr zum Apéro-Konzert und um 21.00 Uhr zum Haupt-Konzert im Hotel Cresta Palace ein. Beste New Orleans Music mit einem Touch von American Folk Blues in bewährter Besetzung mit europäischen Spitzenmusikern und Multi-Instrumentalisten.

T +41 81 836 56 56

Apéro-Konzert: 18:30 Uhr
Haupt-Konzert: 21:00 Uhr
Eintritt frei